

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Köllburg, Rahnau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Freitag, den 9. Januar 2009

Nummer 1

FASCHINGSAUFTAKT DER GAILACHIA!



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte:

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 10./11.01.09

Drs Groß, Rain, Hauptstraße 3500 90 90 / 42 73

Sa./So. 17./18.01.09

Dr. Heinlin, Donauwörth, Reichsstraße 15.....09 06 / 24 22 00

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113

Bauamt Herr GrobTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax:.....0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail: regionalbuero@somit-ev.de

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag			geschlossen
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr	durchgehendes Schwimmbecken	
Donnerstag			geschlossen
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder u. Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten u.		
Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfahrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windelsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windelsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll

geöffnet jeden Samstag.....von 9 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist bis einschließlich März 2009 geschlossen.

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 23. Januar 2009.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 19.01. 2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon	0 90 91 / 90 91 12
Telefax:	0 90 91 / 90 91 28
E-mail:	stadtzeitung@monheim-bayern.de

Jahresrückblick 2008

Liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, liebe Ortssprecher, verehrte Zuhörer, ein sehr turbulentes Jahr, vor allem im Weltgeschehen, geht dem Ende zu.

In das Jahr 2008 starteten wir voller Optimismus – die Wirtschaft boomte, die Arbeitslosigkeit ging zurück und auch die Steuereinnahme des Staates ging steil nach oben.

Inzwischen hat uns auch die weltweite Finanzkrise eingeholt.

Der Staat legte ein Rettungsprogramm für die von der Pleite bedrohten Banken auf, in einem für nie möglich gehaltenem Volumen von 500 Mrd.; die Landesbank musste gerettet werden.

In Bayern fanden Landtagswahlen statt, die staatstragende Partei wurde dabei beispiellos abgestraft; nach 46 Jahren ging die Alleinherrschaft der CSU in Bayern zu Ende.

Wir erhielten einen Ministerpräsidenten, der nicht zur Wahl stand, der die arg gebeutelte CSU retten muss.

Die Kommunalwahl in Monheim brachte 4 neue Stadträte, die sich inzwischen auch bestens integriert haben.

Auch personell geht in Monheim im Jahre 2009 eine Ära zu Ende – unser Stadtbaumeister Franz Grob wird im Laufe des Jahres in den Vorruhestand gehen. Sein Nachfolger ist bereits verpflichtet; es ist Herr Aurnhammer aus Wemding, der sich ab Januar im Bauamt einleben wird.

Das Jahr 2008 war wiederum geprägt von vielen Investitionen, auf die ich kurz eingehen will.

Es konnte die Aussegnungshalle seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Svedex-Gebäude wurde energetisch saniert – neue Fenster, Wärmedämmung und Dämmung des Daches.

Im Innern des Gebäudes ist nun der Verein SoMit mit seiner Geschäftsstelle ansässig.

Die Jugendlichen konnten nach einer langen Periode des Planens und Arbeitens das JUZE offiziell in Betrieb nehmen und der Öffentlichkeit vorstellen.

Im Erdgeschoss des Svedex-Gebäudes hat die Feuerwehr in vielen Stunden der Freizeit den Ausbau ziemlich weit vorangebracht; die Fertigstellung dieser Räumlichkeit wird im Frühjahr sein.

Außerdem wurde mit dem Bau der Feuerwehrfahrzeughalle begonnen – die Arbeiten liegen im Zeitrahmen, die Fertigstellung ist Mitte des Jahres 2009 geplant.

Die Feuerwehr Rehau konnte das neue TSF übernehmen; für die Freiwillige Feuerwehr Weilheim wird Anfang 2009 ein neues Fahrzeug kommen.

Verschiedene Projekte, die über das Programm LEADER+ gefördert wurden, sind fertig gestellt, so

- die touristische Infrastruktur Weilheim – Dorfplatz Weilheim
 - die Kneippanlage am Mandele,
 - das pädagogische Netzwerk Wasser (Wasserspielplatz)
- um nur einige Projekte zu nennen.

Außerdem entstand in Monheim am Schulsportplatz ein Minispielfeld, das über den DFB gesponsert wurde.

Auch im Tiefbaubereich erfolgten noch einige Maßnahmen.

So wurde in der Lindenstraße der Kanal saniert, das Abwassertrennsystem eingeführt, die Straßenbeleuchtung erneuert und die Wasserleitung neu verlegt, sowie die Dachständer abgebaut.

In Itzing wurde der Kirchberg saniert – Wasser, Kanalsanierung und Straßenbau erfolgte dort.

Im Gewerbegebiet wurde die Erschließungsstraße zusammengeschlossen und die entsprechende Infrastruktur mit errichtet.

Außerdem wurde im Gewerbegebiet die Planie durchgeführt und der 1. Bauabschnitt der Deponie saniert.

Im Bereich der Pilotkläranlage wurde das Nebengebäude erweitert und darauf eine Photovoltaikanlage installiert.

Die Sanierung des Oberen Tores wurde abgeschlossen.

Außerdem wurde mit verschiedenen Planungen begonnen – so

mit dem Rathausrückgebäude und dem Ausbau der Straße in Kölburg und Ried und der Dorfplatzgestaltung in beiden Ortschaften.

Auch die Entbuschungsmaßnahme der Heideflächen in Wittesheim wurde begonnen – hier ein ganz besonderer Dank an Herrn Mack für die Organisation der Arbeiten.

Auch im Jahr 2008 konnten die Vereine wieder aktiv bei Baumaßnahmen und Investitionen unterstützt werden

Im Haushalt waren hierfür 44.000 € eingeplant.

Auch weitere Zuschüsse, in einer Größenordnung von über 30.000 €, konnten an die Vereine für Jugendarbeit und Übungsleiterzuschüsse bereitgestellt werden.

Der Schulverband Monheim saniert die Grund- und Hauptschule, die Planungen und Ausschreibungen sind zum großen Teil erfolgt. Die Sanierung erfolgt ab Pfingsten 2009 mit einem Aufwand von ca. 7 Mio. €.

Dies waren im großen Überblick die Maßnahmen des Jahres 2008.

Wie aus diesen Ausführungen zu entnehmen war, werden wir auch 2009 noch genügend Projekte anstehen haben, ich will nur stichpunktartig darauf eingehen, es geht dabei um:

- die Sanierung der Grund- und Hauptschule
- die energetische Sanierung des Kindergartens; vielleicht gibt es hier noch ein Förderprogramm
- die Fertigstellung der Feuerwehrfahrzeughalle und der Feuerwehrräumlichkeiten im Svedex-Gebäude
- den Restausbau der Straßen in Kölburg und Ried mit Gestaltung der Dorfplätze
- den Bau des Geh- und Radweges Weilheim zum Bahnhof
- die Übergabe des Feuerwehr-Fahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Weilheim
- Für das Rathausrückgebäude und das Feuerwehr-Gerätehaus Weilheim sind die Planungen im Jahre 2009 fertig zu stellen

Im Jahre 2009 findet wieder ein Historisches Stadtfest statt – die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, dank des übergroßen Einsatzes und Organisierens durch unseren Kulturbeauftragten, Herrn Rudolph Hanke.

Ganz herzlicher Dank dafür und auch an alle weiteren aktiven Planer und Mithelfer.

Dies sind nur einige der Maßnahmen des Jahres 2009.

Wie Sie sehen, meine sehr geehrten Zuhörer, sind auch 2009 noch erhebliche Investitionen geplant, bzw. bereits in Auftrag gegeben.

Die großen Maßnahmen sind nur möglich, wenn auch die entsprechenden finanziellen Voraussetzungen passen und wenn der Freistaat Bayern auch seine Zuschüsse im Bereich Abwasserentsorgung bald ausbezahlt.

Immerhin erwarten wir noch Zuschüsse in Höhe von ca. 1,8 Mio. €.

Die Gewerbesteuer im Jahre 2008 wird sich bei ca. 5 Mio. € einpendeln, so wie sie im Haushalt eingeplant ist. Aufgrund der Gewerbesteuerreform erhalten wir ca. 1 Mio. € weniger an Gewerbesteuer.

Den Anteil, den die Stadt bei der Schulsanierung in den Jahren 2010/2011 in Höhe von ca. 1,8 Mio. € zu tragen hat, könnte durch die offenen Zuschüsse ausgeglichen werden. Des Weiteren wird der Schulverband ca. 2,6 Mio. € KfW-Kredit aufnehmen, an dem die Stadt mit ca. 1.950.000 € beteiligt ist.

Die Verschuldung unserer Stadt beträgt zum Jahresende ca. 1,177 Mio. €.

Erfreulich ist, dass im Jahre 2008 eine Sondertilgung von ca. 216.000 € erfolgen konnte und die im Haushaltsansatz vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 229.000 € nicht erfolgen mussten.

Noch eine Anmerkung zur Städtebauförderung:

Im Jahre 2009 sind wir nicht in der Städtebauförderung dabei.

Diese Förderung wurde auf eine neue Grundlage gestellt.

Wir haben zwar die Möglichkeit, dass wir wieder in die Städtebauförderung kommen, doch bedarf es einer enormen Anstrengung.

gung von Gewerbe, Handel, Vereinen und der Kommune, um wieder dabei sein zu können.

Sollten die Aktivitäten nicht enorm gesteigert werden, so besteht keine allzu große Hoffnung, aus diesem Fördertopf Zuschüsse, wie in der Vergangenheit, erhalten zu können.

Liebe Stadtratskolleginnen, liebe Stadtratskollegen, wir können auch heuer wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken mit vielen Baumaßnahmen in unserem Städtchen; so meine ich, hat sich doch einiges bewegt.

Ich danke ihnen allen für die konstruktive Zusammenarbeit und dem Willen, unser Städtchen für die Zukunft zu rüsten.

Das was wir heute erledigen – sanieren- müssen unsere Nachfolger nicht erledigen. In einer Zeit der finanziellen Möglichkeiten müssen wir den Spielraum auch nutzen.

Diesen Spielraum haben wir derzeit dank unserer Betriebe, die auch im Jahre 2008 wieder Gewerbesteuer, in einer, für die Größenordnung unserer Kommune, außerordentlichen Höhe, zur Verfügung gestellt haben.

Herzlichen Dank an alle Betriebe, verbunden mit dem Wunsch, die vor uns stehende schwierigere Zeit gut zu überstehen. Herzlichen Dank für die Bereitstellung der großen Zahl von Arbeitsplätzen.

Der Schuldenstand konnte um knapp 430.000 € zurückgefahren werden; bei noch ausstehenden Zuschüssen von ca. 1,8 Mio. €.

Ich denke, wir haben in den letzten Jahren unsere Pflichtaufgaben sehr weit erledigt, deshalb sind jetzt auch wünschenswerte und auch notwendige Aufgaben angegangen worden.

Ich hoffe, dass auch künftig die Zusammenarbeit im Stadtrat wie bisher abläuft – nur gemeinsam können wir vorankommen und unsere weiteren Aufgaben meistern.

Ich bedanke mich bei allen, die sich ehrenamtlich einbringen und auch bereit sind, ohne Vergütung für unser Gemeinwohl zu sorgen.

Ich denke hier vor allem an die Feuerwehrleute, denen ich für ihren Einsatz zu jeder Tageszeit ganz herzlich danke. Ich danke den Feuerwehrleuten aus Monheim besonders für ihr Engagement beim Ausbau des Svedex-Gebäudes und ihren Einsatz bei der Planung des Gerätehauses und der Feuerwehräume.

Ich bedanke mich bei den Jugendlichen, die im JUZE Monheim viele freiwillige Stunden und Tage verbracht haben, um ein JUZE entstehen zu lassen, das von vielen anderen Jugendlichen anderer Kommunen mit Anerkennung und auch Neid bedacht wird.

Ich danke allen Vereinen für die hervorragende Jugendarbeit und auch für die Ausrichtung des Ferienprogrammes.

Ich bedanke mich bei den Beauftragten außerhalb des Stadtrates, Herrn Rudolph Hanke und Herrn Horst Mack sowie beim Förster, Herrn Willi Weber. Außerdem bedanke ich mich bei Herrn Theo Schmiedt ganz herzlich, der sich nach wie vor um das Archiv kümmert.

Ich bedanke mich beim Kindergartenpersonal, dem Elternbeirat, sowie den Lehrern an unserer Schule, vor allem beim Schulleiter, Herrn Anton Aurnhammer und auch den Beschäftigten im Seniorenheim für ihre nicht einfache Tätigkeit.

Ich bedanke mich bei den Chören, den musikalischen Verbänden, den Mitgliedern der Stadtkapelle und allen, die sich in der musikalischen Früherziehung unserer Kinder engagieren.

Herzlicher Dank an unsere Sport- und Schützenvereine und die vielen, die sich der Jugendarbeit widmen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Sie, Herr Gerhard Leinfelder, mit sämtlichen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft.

Ein herzlicher Dank an:
die Ortschaftsprecher und Ortsbeauftragten,
den Stadtbaumeister,
den Bauhofvorarbeiter, Herrn Hubert Dums,
das Personal an den Kläranlagen,
den Wassermeister,
das Personal im Bäderbereich,

alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die für Sauberkeit und Ordnung sorgen

und die Männer vom Erdabfuhrplatz.

Ich bedanke mich bei der Geistlichkeit für das gute Miteinander.

Nochmals ein großer Dank an die Verantwortlichen in den Betrieben für die Bereitstellung einer großen Anzahl von Arbeitsplätzen und für die Bereitschaft, Jugendliche auszubilden.

Ich bedanke mich besonders bei meiner Sekretärin, Frau Magda Regler. Sie ist auch Garant für das Gelingen unserer Stadtzeitung – Voraussetzung ist natürlich, dass auch entsprechende Beiträge angeliefert werden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, dem 3. Bürgermeister Alfons Meier für die jederzeitige Bereitschaft zur Vertretung.

Bei ihnen, liebe Stadträte, bedanke ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis.

Ich danke dafür, dass die notwendigen Entscheidungen mit Weitblick, ohne Polemik und ohne Fraktionszwang erfolgt sind und das auch so bleibt und hoffe, dass das bisherige Vertrauensverhältnis weiterhin Bestand hat.

Meine lieben Stadträte,

wir können heute mit Stolz auf das bisher Geleistete zurückblicken – wir können auch die Zukunft meistern – wir haben bisher immer das Machbare erledigt, unserer Hausaufgaben gemacht und werden auch künftig die Realität nicht aus den Augen verlieren – nochmals ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Meine Damen und Herren, ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest ein paar erholsame Tage im Kreise ihrer Familien und für das Jahr 2009 alles erdenklich Gute, Schaffenskraft und Erfolg bei der Arbeit, im privaten und geschäftlichen Bereich und auf der kommunalen Ebene zum Wohle unserer liebenswerten Stadt und unserer Stadtteile und seiner Bewohner.

Vor allem aber wünsche ich Ihnen im Jahre 2009 - und weit darüber hinaus, Gesundheit.

Anton Ferber

Erster Bürgermeister

Einladung an die Bürger von Kölbürg und Ried

zur Besprechung wegen Planung Innerorts, Straße und Gestaltung, Dorfplatz

Ried	Mittwoch, 21.01.09	20:00 Uhr	GH „Zum Max“
Kölbürg	Dienstag, 27.01.09	20:00 Uhr	FW-Haus

Rauchen in öffentlichen Gebäuden

Der Stadtrat hat Anfang 2008 beschlossen, dass das Rauchverbot einzuhalten ist und auch nicht durch irgendwelche „Klimmzüge“ auszuhebeln ist, d.h. dass in sämtlichen Gebäuden und Räumlichkeiten, die von der Stadt zur Nutzung überlassen werden, das **RAUCHVERBOT** gilt.

Als Hauseigentümer verbietet die Stadt das Rauchen in diesen städtischen Gebäuden.

Das Rauchverbot ist zu akzeptieren und zu beachten!

Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2009/2010

Allgemeine Bedingungen

- Vollendung des 2. Lebensjahres am 01. September 2009
- Wohnsitz in Monheim mit Stadtteilen
- Rechtzeitige Anmeldung

Information zur Anmeldung im Kindergarten für September 2009

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/2010 (September 2009 bis August 2010) werden **im städt. Kindergarten, Schulstraße 3, von der Kindergartenleiterin, Frau Utjesinovic**, am

Dienstag, 13. Januar 2009 von 13.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 14. Januar 2009 von 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag, 15. Januar 2009 von 13.30 – 15.30 Uhr

entgegengenommen.

Wir bitten, diese Termine unbedingt einzuhalten. An welchem der Termine Sie Ihr Kind anmelden ist ohne Bedeutung, da wir in den vergangenen Jahren stets alle rechtzeitigen Anmeldungen (Voraussetzung: Wohnsitz in Monheim mit Stadtteilen) berücksichtigen konnten.

Sie sollten aus organisatorischen Gründen auch Ihr Kind schon anmelden, wenn es erst während des Kindergartenjahres 3 Jahre alt wird und dann zu diesem Zeitpunkt (Oktober 2009 bis Juli 2010) erst in den Kindergarten eintritt.

Bei der Anmeldung sind die gewünschten Buchungszeiten anzugeben. Es stehen derzeit folgende Buchungsmodelle zur Verfügung:

Normalzeitgruppe	07.45 Uhr – 12.15 Uhr = 4,5 Std.
Langzeitgruppe I	07.30 Uhr – 12.30 Uhr = 5,0 Std.
Langzeit II	07.30 Uhr – 13.00 Uhr = 5,5 Std.
Langzeit II mit Mittagessen	07.30 Uhr – 14.00 Uhr = 6,5 Std.
Ganztagsgruppe mit Mittagessen	07.30 Uhr – 16.00 Uhr = 8,5 Std.
Ganztagsgruppe mit Mittagessen	07.30 Uhr – 17.00 Uhr = 9,5 Std.
Nachmittagsgruppe	12.45 Uhr – 17.15 Uhr = 4,5 Std.

Kleinkindgruppe für Kinder ab vollendetem 2. Lebensjahr

Für die Kleinkindgruppe unter 3 Jahren (Kinder, die erst bis zum Ende des Kindergartenjahres 3 Jahre werden - 31.08.2010-), bitten wir Ihr Kind ebenfalls verbindlich zu den o.g. Zeiten anzumelden.

Die Öffnungszeit ist am Vormittag von 7.30 – 12.30 Uhr. Die Buchungszeit für diese Kinder ist mindestens 10 Stunden je Woche (mindestens 2 Tage zu je 5 Stunden) bis höchstens 25 Stunden je Woche (5 Tage zu je 5 Stunden).

Benutzungsgebühren für alle Kinder

Für jeden angefangenen Monat werden ab Beginn des Monats, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet, folgende Benutzungsgebühren einschließlich Spielgeld erhoben:

tägliche Buchungszeit pro Tag	1. Kind der Personensorgeberechtigten	2. Kind der Personensorgeberechtigten
von mehr als 3 bis 4 Stunden	42,00 €	30,00 €
von mehr als 4 bis 5 Stunden Vormittag	47,00 €	35,00 €
von mehr als 4 bis 5 Stunden Nachmittag	44,00 €	32,00 €
von mehr als 5 bis 6 Stunden	52,00 €	40,00 €
von mehr als 6 bis 7 Stunden	57,00 €	45,00 €
von mehr als 7 bis 8 Stunden	62,00 €	50,00 €
von mehr als 8 bis 9 Stunden	67,00 €	55,00 €
von mehr als 9 bis 10 Stunden	72,00 €	60,00 €

Für jeden angefangenen Monat wird für Kinder bei Aufnahme in einer **Kleinkindgruppe** bzw. die bereits vor dem 3. Geburtstag in einer Normalgruppe (Buchungszeit mindestens 10 Wochenstunden) aufgenommen werden, bis zum Monat vor dem 3. Geburtstag der Gebührensatz entsprechend der Buchungszeit **um 50 % erhöht**. Ab dem Monat, in dem der 3. Geburtstag fällt, gilt für diese Kinder bei einer Buchungszeit von mindestens 20 Wochenstunden der o.g. Gebührensatz.

Die Benutzungsgebühren für die Kleinkinder betragen wie folgt (incl. 50 % Zuschlag):

tägliche Buchungszeit pro Tag	1. Kind der Personensorgeberechtigten	2. Kind der Personensorgeberechtigten
von mehr als 1 bis 2 Stunden	48,00 €	30,00 €
von mehr als 2 bis 3 Stunden	55,50 €	37,50 €
von mehr als 3 bis 4 Stunden	63,00 €	45,00 €
von mehr als 4 bis 5 Stunden Vormittag	70,50 €	52,50 €

Kinder, die bereits den Kindergarten besuchen

Damit wir zuverlässig planen können, sind Änderungen der bestehenden Buchungsvereinbarung (Vormittagsplatz, längere oder kürzere Buchungszeit) für das nächste Kindergartenjahr ebenfalls zu den o.g. Zeiten bei der Kindergartenleiterin anzumelden.

Anmeldungen nach den Einschreibeterminen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze zur Verfügung stehen



Sie haben ab und zu ein bisschen Zeit und wollen sich gerne engagieren!?

Sie haben Ideen, die Sie gerne verwirklichen wollen!?

Sie wollen etwas bewegen!?

Sie sind neugierig und haben keine Angst vor dem Telefon!?

Der Verein SoMit, soziales Miteinander in der Monheimer Alb freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 09091/9078-17 regionalbuero@somit-ev.de



Zum Geburtstag

- am 09.01. zum 65. Geburtstag
Herrn Xaver Bader, Fasanenweg 4
- am 09.01. zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Kowalzik, Ringstraße 18
- am 10.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Josef Engelhard, Liederberg 12
- am 10.01. zum 71. Geburtstag
Frau Juliana Maier, Kohlstattstraße 6
- am 10.01. zum 79. Geburtstag
Herrn Johann Schneid, Oberbuck 3, Itzing
- am 10.01. zum 86. Geburtstag
Frau Kreszentia Strommer, Talweg1, Wittesheim
- am 10.01. zum 65. Geburtstag
Herrn Zdenek Vejvoda, Am Biberfeld 10, Itzing
- am 11.01. zum 79. Geburtstag
Frau Walburga Koch, Am Biberfeld 15, Itzing
- am 11.01. zum 70. Geburtstag
Frau Berta Schärtel, Gerhart-Hauptmann-Str. 16
- am 12.01. zum 79. Geburtstag
Frau Katarina Gebhardt, Am Biberfeld 16, Itzing
- am 13.01. zum 80. Geburtstag
Frau Viktoria Unger, Abtstraße 1, Rehau
- am 14.01. zum 70. Geburtstag
Herrn Karl Schmidt, Jahnstraße 10
- am 14.01. zum 88. Geburtstag
Frau Maria Strauß, Hauptstraße 36, Flotzheim
- am 17.01. zum 76. Geburtstag
Frau Adelinde Fackler, Abtstraße 19, Rehau
- am 17.01. zum 82. Geburtstag
Frau Walburga Leinfelder, Donauwörther Straße 40
- am 17.01. zum 90. Geburtstag
Frau Bertha Ringhut, Donauwörther Straße 26
- am 17.01. zum 83. Geburtstag
Frau Philomina Schmidt, Hauptstraße 17, Flotzhiem
- am 17.01. zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Stecher, Untere Dorfstraße 6, Warching

- am 20.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Georg Fisi, Gerhart-Hauptmann-Straße 12
- am 21.01. zum 91. Geburtstag
Frau Juliana Hirschbeck, Palmengasse 4, Wittesheim
- am 21.01. zum 70. Geburtstag
Frau Lidwina Peißl, Donauwörther Straße 8
- am 21.01. zum 72. Geburtstag
Herrn Johann Weigl, Rotbrunnstraße 11

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Kindermütze (rosa, violett)	06.12.2008	Parkplatz vor Stadthalle
1 silberner Ring	KW 48/49	Schule Monheim
1 goldener Ohrring	KW 48/49	Schule Monheim
2 Ohrringe mit Pferdchen	KW 48/49	Schule Monheim

Schulnachrichten

Liebe Eltern,

die Weihnachtstage liegen hinter uns. Sie nutzten sicher die Zeit, um mit ihren Kinder gemeinsam zu spielen, zu lesen oder etwas zu unternehmen.

Hier einige wichtige Terminhinweise:

Erster Schultag nach den Weihnachtsferien ist Mittwoch, der 7. Januar 2009. In der kommenden Woche werden wir in der Grundschule(1.Klasse) mit unserem Projekt „Jeki“ (**J**edem **K**ind **e**in **I**nstrument) beginnen.

Am Dienstag, den 27. Januar 2009 findet die Informationsveranstaltung zum Übertritt statt.

Vertreter von Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsschule und Hauptschule werden über Bedingungen und Voraussetzungen an der jeweiligen Schulart informieren und ihre Schulen vorstellen. Die Veranstaltung wird an der Grund- und Hauptschule Monheim abgehalten.

Bitte beachten Sie diese Termine!

Ich wünsche uns allen einen engagierten und freudigen Neuanfang.

Anton Aurnhammer, Schulleiter

Zertifikate überreicht

Als Maßnahme zur Berufsfindung, Bewerbung und Vorbereitung auf eine spätere Ausbildungssituation nahmen 15 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Monheim erfolgreich am Projekt „Vertiefte Berufsorientierung“ teil. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden ihnen ihre Zertifikate überreicht.

Rektor Anton Aurnhammer konnte in der Aula der Volksschule Monheim neben den Schülern der beiden neunten Klassen und

deren Klassenleitern Kerstin Prasse und Rainer Keßler noch einige besondere Gäste begrüßen: Vom Kolping-Bildungszentrum Donauwörth als durchführender Einrichtung der vertieften Berufsorientierung die stellvertretende Leiterin Angela Krisch sowie als Förderer der Maßnahme Ernst Josef Münsinger, den Past President des Rotary Clubs Donauwörth und Berufsberater Wolfgang Schelzig von der Agentur für Arbeit in Donauwörth. Der Schulleiter betonte, dass im Rahmen der Hauptschulinitiative verstärkt auf kompetente Partner von außerhalb zurückgegriffen werde, um den Schülern die nötige Ausbildungsreife angedeihen zu lassen. Das Projekt der vertieften Berufsorientierung unter dem Motto „Berufcheck – Was will ich werden?“ habe dazu in perfekter Weise beigetragen. Schon in der achten Klasse hatten sich die 15 Monheimer Teilnehmer in Theorie und Praxis an ihren freien Nachmittagen und während der Pfingstferien unter der Anleitung von Johanna Fischer vom Kolping-Bildungswerk mit Anforderungen verschiedener Ausbildungsberufe befasst, eigene Fähigkeiten besser einzuschätzen gelernt, ihr Bewerbungsprofil verbessert, sich auf Vorstellungsgespräche vorbereitet und durch Praktika eigene Stärken und Schwächen in verschiedenen Berufsfeldern getestet. Über ihre Zertifikate, die die erfolgreiche Teilnahme bestätigten, freuten sich Sabrina Dippner, Markus Gerstmeier, Stefanie Grimm, Sebastian Häckel, Chris Hechemer, Julia Mayinger und Jasmin Schweizer (alle Klasse 9a) sowie Franziska Herb, Manuela Herzner, Carina Kolitsch, Barbora Kuzmova, Florian Leinfelder, Jonas Pfefferer, Aykut Yildiz und Christian Zausinger (alle Klasse 9b). Angela Krisch bedankte sich bei der Übergabe für die finanzielle Unterstützung bei Ernst Josef Münsinger und Wolfgang Schelzig und bei der Schule für die konstruktive Zusammenarbeit. Den Schülern sprach sie ein besonderes Lob für ihr großes Engagement und ihre motivierte Teilnahme aus, verbunden mit der Hoffnung auf eine gute berufliche Zukunft. Auch Rektor Anton Aurnhammer sagte abschließend noch einmal Dank für das Sponsoring von Rotary Club und der Agentur für Arbeit, verbunden mit einem Dankeschön an den Schulchor unter der Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig, der die Veranstaltung musikalisch umrahmt hatte.



Mit berechtigtem Stolz präsentieren die Monheimer Neuntklässler ihre Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss des Projekts „Vertiefte Berufsorientierung“. Mit dabei waren (hintere Reihe von links) Wolfgang Schelzig (Agentur für Arbeit), Angela Krisch (Kolping-Bildungswerk), Rektor Anton Aurnhammer, Lehrerin Kerstin Prasse, Lehrer Rainer Keßler und Ernst Josef Münsinger (Rotary Club).

Weihnachtliche Nachlese

Durch vielfältige Aktionen und musische Aktivitäten engagierten sich Schüler der Monheimer Volksschule in der Vorweihnachtszeit für Mitmenschen oder bereiteten ihnen und ihren Mitschülern Freude. Der dabei erwirtschaftete Geldbetrag floss als Spende an verschiedene Projekte.

Äußerst rührig zeigte sich die Schülermitverwaltung. Unter der Regie von Vertrauenslehrer Josef Heckel und unter Mithilfe einiger Elternbeiräte und der Klasse 7a sammelten sie von Mit

schülern Sachspenden in Form von Spielzeug, Kuschtieren oder Büchern, zeichneten sie mit Nummern aus und fertigten Lose an. Diese wurden auf dem Monheimer Weihnachtsmarkt verkauft, die Gewinne konnte man sich am Stand des Elternbeirats, an dem auch Waffeln verkauft wurden, abholen. Aufmerksam auf diese Aktion machte auch der Schulchor unter Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig mit seinem Auftritt an gleicher Stelle. Unter dem Motto „... und die Welt singt Hallelujah“ wurden den Zuhörern Weihnachtslieder, -bräuche und -geschichten aus aller Welt nahe gebracht. Der Erlös der Losaktion in Höhe von 500 Euro ging zu gleichen Teilen an drei Projekte. Zum einen unterstützte man die Nigeria-Aktion der Monheimerin Renate Roßkopf, die sich persönlich vor allem um Kinder kümmert. Zudem wurde die MS-Selbsthilfegruppe der gebürtigen Huisheimerin Christa Rößner bedacht. Einen weiteren Betrag nahm Dekan Michael Maul für die Renovierung des Glockenturms der Stadtpfarrkirche St. Walburg in Empfang. Schon seit vielen Jahren besuchen Schüler das Kreissenorenheim St. Elisabeth. Mit dem von den Lehrerinnen Walburga Hasmüller und Christina Pietsch einstudierten Musical „Was damals in Bethlehem geschah“ bereiteten die Instrumentalgruppen der zweiten bis vierten Klassen den Bewohnern einen unterhaltsamen Nachmittag. Zudem wurden die Senioren mit im Hauswirtschaftsunterricht selbst gebackenen Weihnachtsleckereien beschenkt. Als weitere Aktivität in der Adventszeit verdient auch die Nikolausfeier der drei ersten Klassen Erwähnung. Mit Liedern, Gedichten und einem Singpiel empfingen sie den heiligen Mann im Beisein vieler Eltern in der Aula. Verschiedene Schülergruppen bereiteten abwechselnd allwöchentliche Meditationen vor. So wurde den Mitschülern Gelegenheit gegeben, sich auf das nahende Weihnachtsfest zu besinnen und einzustimmen. Höhepunkt der schulischen Veranstaltungen war eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Aula für die ersten bis sechsten Klassen. Das Programm bestritten dabei Schulchor und Instrumentalgruppen mit den schon erwähnten Beiträgen.



Schon seit Jahren bereiten die Instrumentalgruppen der Grundschule den Bewohnern des Kreissenorenheims eine vorweihnachtliche Freude.



Ein Teil des von der SMV am Weihnachtsmarkt erwirtschafteten Geldes wurde von den Schülersprechern Stefanie Grimm, Florian Meier und Fabian Kowalzik an Dekan Michael Maul für die Renovierung des Glockenturmes der Stadtpfarrkirche St. Walburg überreicht.



Sie ließen sich etwas einfallen, um auf ihre Losaktion beim Weihnachtsmarkt aufmerksam zu machen (von links): Fabian Kowalzik, Stefanie Grimm, Benjamin Shala und Florian Böswald von der Schülermitverwaltung der Volksschule in Monheim.



Der Schulchor unter Leitung von Lehrerin Karin Wagner-Reißig trat auf dem Monheimer Weihnachtsmarkt auf.



In der Vorweihnachtszeit hatten die Schüler Gelegenheit, sich am Mittwoch vor Unterrichtsbeginn zu einer Meditation zu treffen.



Ein weiterer Geldbetrag floss in das Nigeria-Projekt von Renate Roßkopf. Er wurde bei der Schul-Weihnachtsfeier überreicht. Auf dem Foto sind zu sehen (von links) Schülersprecherin Stefanie Grimm, Schülersprecher Fabian Kowalzik, Verbindungslehrer Josef Heckel, Renate Roßkopf und Schülersprecher Florian Meier.

Die Grundschule Buchdorf bedankt sich



Die Außenstelle in Buchdorf hat nun eine eigene Schülerbücherei. Dank zahlreicher Spenden konnte das erste Regal mit Büchern gefüllt werden. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen unserer Kinder und meiner Kolleginnen sehr herzlich für dieses beispielhafte Engagement und die großzügige Geldspende vom Elternbeirat der Volksschule Monheim in Höhe von 1000 € bedanken. Ferner wurde der Erlös aus der Adventsausstellung, die uns Frau Gross-Ruff ermöglichte, ebenfalls in die Schülerbücherei investiert. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihrer neuen Bücherei sichtlich wohl. Auf diese Weise wurde uns eine wichtige materielle Grundlage für den Ausbau der Schülerbücherei geschaffen.

Susanne Zinsmeister
(Außenstellenleitung der Grundschule Buchdorf)



Zum Schluss wünschten wir allen Menschen mit dem Lied „...und Frieden für die Welt“ besinnliche Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Melanie Mayer und Carina Scheller

Nikolausfeier im Kindergarten

Mit Vorfreude und Spannung warteten die Kinder des Monheimer Kindergartens auf den Nikolaus. Am 5. Dezember war es endlich so weit.

Sie empfingen den Hl. Mann mit einem Gedicht. Nach der Begrüßung sangen alle voller Begeisterung das Lied „Laßt und froh und munter sein“. Bevor der Nikolaus jedem Kind einzeln ein Säckchen überreichte, las er noch vor, wie wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten können. Mit einem gemeinsamen Danklied verabschiedeten sich die Kinder vom Nikolaus.

Christa Königsdörfer

Volkshochschule

Einschreibung mit Bezahlung der Kursgebühren im Schindlerhaus in Monheim, Marktplatz 27

Samstag, 10. Jan. 2009 von 10 bis 12 Uhr

Montag, 12. Jan. 2009)

Donnerstag, 15. Jan. 2009) von 17 bis 19 Uhr

Freitag, 16. Jan. 2009)

Gesellschaft und Leben, Polizei Psychologie

1082M Sprit sparen – ein Thema für Sie? + Neues aus dem Verkehrsrecht/Strafrecht

Der Kurs bietet Ihnen als Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und zu erneuern. Der Kurs ist auch für Senioren besonders geeignet.

1 x Dienstag, 17.03.2009, 19:00-21:00 Uhr, Volksschule. Teilnahme kostenlos – Anmeldung jedoch bei der VHS erforderlich! Günter Schön, Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Donauwörth

1107M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 1

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit nehmen zum Entspannen, Reflektieren, neu ausrichten. Auftanken? Gönnen Sie sich diesen Tag. Es werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von innerem und äußerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Bitte mitbringen: Decke, Isomatte, warme Socken.

- Termine: Samstag, 07.02.2009 11:00 - 17:00 Uhr, € 21,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1108M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 1

s. Kurs-Nr. 1107M

- Termine: Samstag, 07.03.2009 11:00 - 17:00 Uhr, € 21,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

Kindergartennachrichten

„Zwoa Kerzerl am Adventskranz“

Wie jedes Jahr, besuchten wir Vorschulkinder des Kindergartens, auch heuer wieder den Monheimer Weihnachtsmarkt. Mit dem bayerischen Lied „Am Kranz brennt oa Kerzerl“ stimmten wir in den Advent ein. Anschließend zeigte das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wie lustig es beim vorweihnachtlichen Backen sein kann.

1109M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 2

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch von Teil 1 des Kurses.
- Termine: Samstag, 28.03.2009 11:00 - 17:00 Uhr, € 21,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1121M Abenteuer Sprache: Meine Aussage - Deine Aussage

Menschen sprechen die gleiche Sprache und doch kommt es vor, dass das Gehörte anders ausgelegt oder verstanden wird. Wenn wir wissen, was dahinter „abläuft“, können wir gelassen bleiben und das Gespräch lenken. Sprache bewusst wahrnehmen können, ist ein spannendes Abenteuer, denn jeder Mensch spricht mit jedem Satz, mit jedem Thema immer über das, was ihn selbst berührt und bewegt. Bewusst hinhören, neutral bleiben können und nachfragen können, das sind Eigenschaften, die ihnen dieser Kurs näher bringt. Ich erkläre die Zusammenhänge und zeige Lösungen auf.

1 x Samstag, 07.03.2009, 10:00-17:00 Uhr, € 42,00, Volksschule, - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

1123M Das Gesetz der Anziehung oder die Macht der Gefühle

Alle Äußerungen, sei es Sprache, Gestik, Mimik, Taten sind immer die Folge unserer Gefühle. Alles, was in unser Leben kommt, sind die Auswirkungen oder die Bestätigungen unserer Gefühle. Deshalb bringt positives Denken alleine auf Dauer die erhofften Resultate nicht hervor, weil es hauptsächlich ums positive und lebensbejahende Fühlen geht. Wir können die Macht unserer Gefühle zum Erkennen unserer individuellen Ziele nutzen. Dieser Kurs zeigt die Zusammenhänge und Trainingsmöglichkeiten auf, damit wir in Folge unser Leben bewusst selbst gestalten können.

1 x Samstag, 21.03.2009, 10:00-17:00 Uhr, € 42,00, Volksschule, - Renate Zapf, Sprachtrainerin, MTNZ: 8

Beruf und Karriere**PC-Grundlagen, Internet, Word, Excel****2431M PC-Grundlagen Win XP**

(30 Std.)berufsfördernder Zertifikatslehrgang. Erste Schritte am PC.

8 x ab Mittwoch, 04.02.2009, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Thomas Klein, Wirtschafts.-Inform.

2467M Einstieg ins Internet mit Zertifikat

Jeder PC Online - mit Demonstration am PC und Grafik LCD - Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc.); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Kursbeschreibung erhältlich! Hinweis: Unvorhergesehene technische Störungen berechtigen nicht zur Reklamation

3 x ab Donnerstag, 05.03.2009, 18:15-21:15 Uhr, € 75,00, Volksschule - Thomas Klein, Wirtschafts.-Inform.

2498M Handykurs für 50+

Einfach mobil telefonieren. Grundlagen zum Mobilfunk, die wichtigsten Handyfunktionen, optimaler Handyeinsatz. Zielgruppe: 50+. Bitte evtl. Handy mitbringen. Hinweis: Kurs als Sonderaktion: Deutsche Volkshochschulen und Vodafone.

1 x Samstag, 25.04.2009, 10:00-12:00 Uhr, € 25,00, Volksschule, - Stefan Brand, VHS-Dozent

2547M MS Word 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse.

8 x ab Montag, 02.02.2009, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Thomas Klein, Wirtschafts.-Inform.

2557M MS Excel 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Tabellenkalkulation mit Grafik und Datenbankfunktion - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse -

8 x ab Freitag, 06.03.2009, 18:15-21:15 Uhr , € 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Tobias Lang, Wirtschafts.-Inform.

Sprachen und Verständigung**Englisch****3221M Englisch für Senioren mit Grundkenntnissen A 1/2 am Vormittag**

Die Fortsetzung eines Kurses, der bei Insidern längst bekannt und beliebt ist. Vorhandene Grundkenntnisse werden gefestigt, erweitert und vertieft. Neue Kursteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, wenn sie über Grundkenntnisse verfügen.

10 x ab Dienstag, 27.01.2009, 09:30-11:00 Uhr, € 63,00 (Preis entspricht der Gebühr bei Unterbelegung), Volksschule, - Renate Stangl, Übersetzerin

3223M Englisch für Lernende mit geringen Kenntnissen A 1

Lehrwerk: First choice A1, Cornelsen-Verlag, ab Kap. 7

12 x ab Donnerstag, 29.01.2009, 19:30-21:00 Uhr, € 76,00 (Preis entspricht der Gebühr bei Unterbelegung), Volksschule, - Renate Stangl, Übersetzerin

Gesundheit und Fitness

Gymnastik, Entspannung, Lerntechnik, Hautpflege, Bogenschießen, Schwimmen, Rutengehen,

4012M Bauch - Beine - Po und mehr

Ein Kräftigungstraining für den ganzen Körper. Ihre Problemzonen werden durch schonende und effektive Übungen wieder in Form gebracht. Die Muskulatur wird trainiert, die Fettverbrennung aktiviert und der Kreislauf angeregt.

10 x ab Mittwoch, 28.01.2009, 18:00-19:00 Uhr, € 38,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Birgit Gaus, Fitnesstrainerin

4014M Step-Aerobic für Anfänger

Mit viel Spass und fetziger Musik trainieren wir verschiedene Schrittkombinationen mit dem Stepbrett. Dadurch wird eine optimale Fettverbrennung und eine Verbesserung der Ausdauer erreicht.

10 x ab Mittwoch, 28.01.2009, 17:00-18:00 Uhr, € 38,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Birgit Gaus, Fitnesstrainerin

4016M Step-Aerobic für Fortgeschrittene

s. Kurs-Nr. 4014M

10 x ab Mittwoch, 28.01.2009, 19:00-20:00 Uhr, € 38,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Birgit Gaus, Fitnesstrainerin

4018M Power-Vit-Yoga

Ein Ganzkörperkräftigungsprogramm, in dem verschiedene Elemente wie Yoga, Pilates, Entspannung, Atmung und Übungen aus dem herkömmlichen Fitnessprogramm zusammengeführt werden. Ganzheitlich und gleichzeitig werden Körper und Geist gefordert, um die persönliche Balance und das persönliche Gleichgewicht zu finden.

10 x ab Mittwoch, 28.01.2009, 20:00-21:00 Uhr, € 38,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Birgit Gaus, Fitnesstrainerin

4020M Yoga

Entspannung und Verbesserung von Kondition und geistiger Spannkraft. Bitte mitbringen: Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung.

5 x ab Mittwoch, 28.01.2009, 19:00-20:30 Uhr, € 30,00, Rathaus, Nebengebäude - Petra Stamm, Yogalehrerin - HTNZ: 10

4022M Qi Gong

Qi Gong ist ein System chinesischer Heilgymnastik im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Wir lernen, Atmung und Lebensenergie zu harmonisieren und wahrzunehmen. Bitte mitbringen: Decke oder Isomatte, bequeme Kleidung, dicke Socken, Getränk.

10 x ab Donnerstag, 05.03.2009, 19:00-20:30 Uhr, € 60,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Angelika Böswald, Übungsleiterin

4024M Bauchtanz-Einsteigerkurs mit und ohne Vorkenntnisse

Orientalischer Tanz für Körper und Geist. Bauchtanz macht Spaß, verbessert das Körpergefühl und ist ein sanftes Training für den ganzen Körper. Wir erlernen die sechs Grundbewegungen des orientalischen Tanzes, einfache Schleierbewegungen und setzen das Ganze zu einer kurzen Schleierchoreographie zusammen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken.

10 x ab Montag, 02.03.2009, 19:45-21:00 Uhr, € 53,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Yvonne Philipp, Lehrerin orient.Tanz, Künstlername Inanna

4054M Raus aus dem Winterblues

Alltagstipps zur Steigerung des Wohlbefindens anhand von Entspannungsmethoden und gesunder Ernährung. Bitte mitbringen: Decke, warme Socken

2 x ab Mittwoch, 04.03.2009, 19:00-20:30 Uhr, € 20,00, Volksschule - Ingrid Eicher, Diätassistentin und Diana Bader, Gesundheitsberaterin

4441M Traditionelles Bogenschießen für Anfänger ab 18 Jahren

Traditionelles Bogenschießen - ohne Wettbewerb und Erfolgsdruck. Um den Pfeil ins Ziel zu bringen, wird der Augenblick des Lösens intuitiv erfahren. In diesem Kurs lernen Sie quasi nebenher, vereinstauglich auf 3-D-Ziele zu schießen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geübt wird mit verschiedenen, leicht zu ziehenden Bögen (Langbogen, Reiterbogen). Das Übungsgerät wird gestellt, die Leihgebühr ist in der Kursgebühr enthalten. Der Kurs findet wetterunabhängig auf dem Bogenplatz des Monheimer-Bogenclub e.V. (Verbindungsstraße Warching-Natterholz im Steinbruch) statt. Bitte mitbringen: Feste Schuhe, enge, der Witterung angepasste Kleidung. HTNZ: 8

- Termine: Samstag, 02.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 16.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr, € 45,00, - Helmut Biber, Franz Rössner, Monheimer Bogenclub e. V.

4540M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

mit Elterneinführung. Bitte beachten: Anmeldung nur bei der Außenstelle Monheim möglich. Bitte mitbringen: Duschgel, Badesachen und zwei Handtücher. HTNZ: 10. Zweimal wöchentlich.

- Termine:

Montag, 19.01.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 21.01.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 26.01.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 28.01.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 02.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 04.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 09.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 11.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 16.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 18.02.2009 15:00 - 16:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4541M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

s. Kurs-Nr. 4540M. HTNZ: 10. Zweimal wöchentlich.

- Termine:

Montag, 19.01.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 21.01.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 26.01.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 28.01.2009 16:00 - 17:00 Uhr

Montag, 02.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 04.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 09.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 11.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 16.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 18.02.2009 16:00 - 17:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4542M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

s. Kurs-Nr. 4540M. HTNZ: 10. Zweimal wöchentlich.

- Termine:

Montag, 02.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 04.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 09.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 11.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 16.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 18.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 23.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 25.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Montag, 30.03.2009 15:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 01.04.2009 15:00 - 16:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4543M Schwimmen für Kinder ab 6 Jahren

s. Kurs-Nr. 4540M. HTNZ: 10. Zweimal wöchentlich.

- Termine:

Montag, 02.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 04.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 09.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 11.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 16.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 18.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 23.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 25.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Montag, 30.03.2009 16:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 01.04.2009 16:00 - 17:00 Uhr, € 60,00, Hallenbad, - Gerhard Langer, und Matthias Meir, Fachangestellte für Bäderbetriebe

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - „was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)“. Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute € 20,—, Arbeitsblätter € 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 04.04.2009, 14:00-18:30 Uhr, € 30,00, Haus des Gastes, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformationsberaterin

4808M Kinderpflege einmal anders

Spezielle Hautpflege bei Kindern. Das Beste aus der Natur. Beratung über richtige und hochwertige Pflege einer anspruchsvollen Kinderhaut, z.B. Pflege bei Neurodermitis, Juckreiz, Schuppenflechte, Milchschorf, Kopfschuppen etc. Als Zusatz ein Wohlfühlteil für die Erwachsenen.

1 x Dienstag, 10.02.2009, 19:30-21:00 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Sonja Meyer, Kosmetikerin

4810M Optimal vorbereitet für die schönste Zeit des Jahres

Sind auch Sie unentschlossen, welche Vorkehrungen getroffen werden müssen für einen optimalen UV-Schutz? Ich helfe Ihnen, aus dem Produkt-Wirrwarr das Richtige und Beste zu finden. Als Zusatz eine Wohlfühlüberraschung für die Teilnehmer.

1 x Dienstag, 03.03.2009, 19:30-21:00 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Sonja Meyer, Kosmetikerin

4812M Ist Ihre Gesichtshaut trocken, spröde, angespannt, gestresst?

Beratung über die richtige Pflege bei Problemhaut, z. B. Reinigung, Hautdiagnose, Peeling, Maske und Tagespflege.

1 x Dienstag, 07.04.2009, 19:30-21:30 Uhr, € 10,00, Volksschule, - Sonja Meyer, Kosmetikerin - HTNZ: 6

Kultur und Kreativität**Malen, Töpfern, Naturerleben, Musik, Tanzen****5123M Aquarellmalen für Kinder ab 8 Jahren**

Habt ihr Freude am Malen und Lust zum Experimentieren mit Farben, Wasser und Formen? Ich zeige euch, wie Malen ganz neu Spaß macht, und helfe Euch beim Einstieg in die Aquarelltechnik. Bitte mitbringen: Wasserfarbkasten, Wasserbehälter, Buntstifte, Pinsel und Bleistifte, Materialkosten für Aquarellblock A 3, 250 g/m², ca. 8,50 €.

- Termine: Donnerstag, 26.02.2009 16:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag, 12.03.2009 16:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag, 26.03.2009 16:30 - 18:30 Uhr, € 26,00, Kindergarten, - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5125M Aquarellmalen für Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene

Sie üben nicht nur Stilleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. Bitte mitbringen: ca. 12 Aquarellfarben, Aquarellblock (A 3, 300g/m²), Pinsel (4, 8, 10, 14), Bleistift, Wasserbehälter und Geschirrtuch. Material kann auch im Kurs erworben werden.

- Termine: Donnerstag, 26.02.2009 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 12.03.2009 19:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 26.03.2009 19:00 - 21:30 Uhr, € 28,00, Kindergarten, - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5181M Keramik - Anfänger und Fortgeschrittene

Kreativ mit Ton arbeiten - ich helfe Ihnen, das Material Ton kennen zu lernen und Ihre Ideen mit diesem Material umzusetzen. In diesem Kurs werden verschiedene Grundtechniken vermittelt, der Umgang mit Ton, Glasuren, Metalloxiden wird geübt sowie Möglichkeiten der Keramikgestaltung (Gefäße, freie Plastiken, Figuren..) aufgezeigt. Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. 6 Termine: 4 x arbeiten mit Ton ab Mo, 26.01.09, 19.00-22.00 Uhr; Glasurtermin Mo, 16.03.09, 19.00-22.00 Uhr, Abholtermin: Mo, 30.03.09, 19.00-20.00 Uhr. € 48,- Bitte mitbringen: alte Tücher, Plastikbeutel, spitzes Messer, Wellholz, Schaumstoffunterlagen bzw. altes Kissen, Materialkosten nach Verbrauch. HTNZ: 10

- Änne Kappler, VHS-Dozentin

5190M H 2 O - Show

Wir erforschen den Lebensraum Wasser mit Spielen, Becherrupe und Gummistiefeln. Entdecken große und kleine Tiere, Pflanzen, die gerne nasse Füße haben und Bäume, die als Brücke dienen. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren, gerne auch mit Eltern. Treffpunkt: Gailach am Altweiherweg in Monheim. Bitte mitbringen: Brotzeit, wenn möglich Kescher, geeignete Kleidung und Handtuch.

1 x Samstag, 04.04.2009, 14:00-17:00 Uhr, € 15,00, , - Vera Mayer, Naturpädagogin

5192M Meditation und Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Kindermeditation mit anschließendem Gestalten von Mosaikbildern oder Blumentöpfen mit Steinen, die sich jeder selbst aussuchen kann. Treffpunkt: Raiffeisenstr. 8 in Monheim. Bitte mitbringen: dicke Socken, Materialgeld.

1 x Samstag, 04.04.2009, 14:00-16:30 Uhr, € 13,00, , - Angelika Böswald, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

5194M Kreativkurs für Kinder ab 4 Jahren

Töpfern und Modellieren mit Ton macht schon den kleinen Kindern großen Spaß und fördert die ganzheitliche Wahrnehmung

und die feinmotorischen Fähigkeiten ebenso wie die Konzentration. Wir lesen und hören Geschichten und setzen sie kreativ mit Ton, Papier und Farbe um. Bitte mitbringen: Materialgeld € 13,00 10 x ab Samstag, 14.02.2009, 10:00-11:30 Uhr, € 60,00, Atelier Daiting, Natterholzer Str. 10 - Andrea Mertens-Patrick, Dipl.-Pädagogin

5196M Gestalten von Frühlingstürkränzen

Aus verschiedenen Materialien wie Buchs, Thujen, Schleifen, Bändern etc., je nach Jahreszeit, werden Türkränze selbst gestaltet. Bitte mitbringen: Draht, Zange, Schere, wenn vorhanden Schleifen, Materialgeld.

1 x Samstag, 14.03.2009, 09:30-12:00 Uhr, € 13,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Johanna Blank, VHS-Dozentin

5207M Trommelkurs für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Auf spielerische Art und Weise werden die Kinder in die Welt der Rhythmen eingeführt. Die Kinder können sich und ihre Fähigkeiten ausprobieren und gleichzeitig das Zusammenspiel in der Gruppe üben. Trommeln fördert u. a. die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit sowie die Ausdauer. Dabei wird das Zusammenspiel beider Gehirnhälften trainiert. Trommeln werden gestellt.

1 x Samstag, 14.03.2009, 14:00-15:00 Uhr, € 7,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

5209M Trommelkurs für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Neben einer Einführung in die Schlagtechniken auf der Trommel werden in diesem Kurs einfache Rhythmen auf der afrikanischen Djembe vermittelt. Die Trommel ist ein Instrument, das vor allem das Gemeinschaftsgefühl fördert - die Kinder lernen gemeinsam einen „Groove“ zu spielen. Meine Werkzeuge neben der Trommel sind: Hände, Füße und die Stimme. Trommeln werden gestellt.

1 x Samstag, 14.03.2009, 15:15-16:15 Uhr, € 7,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

5211M Trommelkurs für Anfänger (Erwachsene)

Dieser Schnupperkurs bietet die Gelegenheit, die eigenen rhythmischen Fähigkeiten kennenzulernen, die Koordination zu trainieren, sich seiner Kraft bewusst zu werden und viel Spaß zu haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Anschlagstechniken vermittelt und einfache Rhythmen erarbeitet.

1 x Samstag, 21.02.2009, 14:00-15:30 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

5213M Trommelkurs für Anfänger (Erwachsene)

s. Kurs-Nr. 5211M

1 x Samstag, 16.05.2009, 14:00-15:30 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

5813M Hip-Hop-Tanzkurs

Habt Ihr Lust, einfach mal etwas Neues auszuprobieren? Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder von ca. 12 bis 16 Jahren. Ihr lernt Hip-Hop Grundschritte und Choreographie.

4 x ab Freitag, 30.01.2009, 16:00-17:00 Uhr, € 19,00, Schindlerhaus (neben Rathaus) - Eva Stamm, Hip-Hop-Instructor

Kochen**6633M Leichte Sommerküche**

Aus Gemüse und Kräutern, Milchprodukten, machen wir Dips, Sossen, Salate, marinieren und füllen Gemüse, kochen kleine, vegetarische Gerichte, die gut zum Grillabend oder zum Büffet passen. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, evtl. Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 8,50.

1 x Montag, 18.05.2009, 18:30-21:30 Uhr, € 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

6635M Kinderkochkurs für kleine Ritter und Feen von 6 bis 10 Jahren

Der Kurs beinhaltet Grundbegriffe Ernährung, Förderung der Selbstständigkeit, spielerisches Erlernen zum Nachkochen von Rezepten. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Kochgeld € 10,00

3 x ab Samstag, 24.01.2009, 15:00-17:00 Uhr, € 30,00, Volksschule - Ingrid Eicher, Diätassistentin, Diana Bader, Gesundheitsberaterin

6637M X'sunde Snäcks für die Kinderparty

Lustige, poppige und gesunde Snäcks für Kinderpartys, die leicht zuzubereiten sind. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Frischhaltebox, Kochgeld € 10,00

1 x Mittwoch, 11.02.2009, 19:00-21:30 Uhr, € 13,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin, Diana Bader, Gesundheitsberaterin

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

7005M Was macht mich krank?

Donnerstag, 12.03.2009, 19.00 Uhr, Volksschule
Welchen Einfluss haben Elektrosmog (DECT-Telefon, Mobilfunk usw.), Wasseradern und Umweltgifte (z.B. Schwermetalle) auf die Gesundheit? Wie finde ich einen gesunden Schlafplatz? Lernen Sie Möglichkeiten kennen zur Vermeidung von Störquellen bzw. zur Abhilfe, sowie zum Entgiften. Entdecken Sie Ihre Talente zum Auffinden von Störquellen in Ihrem Umfeld (u.a. mit Kinesiologie).
Brigitte Lindner, Kaisheim

7010M Chronischer Stress - Beginn bereits im Grundschulalter

Mittwoch, 01.04.2009, 19.00 Uhr, Volksschule
Stressbewältigung und Prävention anhand der Chronobiologie, Ernährung und praktischen Tipps für zu Hause.
Ingrid Eicher, Diätassistentin und Diana Bader, Gesundheitsberaterin

7015M Zeckenimpfung - Kein Schutz vor Borreliose

Donnerstag, 07.05.2009, 19.00 Uhr, Volksschule
„Gegen Zecken bin ich doch geimpft“ denken immer noch zu viele. Aber es gibt keine Impfung gegen „Zecken“. Zecken übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Eine Impfung gibt es nur gegen die eher seltene FSME. Man muss davon ausgehen, dass in unserer Region aber bereits jede 3. Zecke mit Borrelien infiziert ist. Borreliose ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern, bricht häufig erst Jahre nach dem Zeckenbiss aus und wird deshalb oft nicht erkannt. Die Krankheit ist schwer nachweisbar, oft äußerst schmerzlich und zieht sich oft über das ganze Leben hin, sodass die Betroffenen und Angehörige unglaubliches Leid ertragen müssen. Ziel des Vortrags ist es, Infektionen zu vermeiden, geg. zu erkennen und richtig (auch mit alternativen Mitteln) zu behandeln.
Brigitte Lindner, Gründerin der Selbsthilfegruppe, Kaisheim

Termine

- Di 13. 01. 20.00 Uhr Haus St.Walburg: Israel u. Jerusalem heute – Diavortrag mit Herrn Kaplan Jan Lazar – Frauenbund
- Mi 14.01. 20.00 Uhr Haus St.Walburg: Gebetsabend
- Do 22.01. 14.00 Uhr Haus St.Walburg: Seniorennachmittag – Priesterweihe und Primiz von Herrn Kaplan Lazar

Jahresschluss Ansprache 2009

Liebe Mitchristen,
in dieser weihnachtlichen Abendstunde wenden wir unseren Blick einerseits schon hinein in das neue Jahr 2009, und andererseits schauen wir noch zurück in die Tage des zu Ende gehenden Jahres 2008.

Es werden für jeden von uns ganz unterschiedliche wie auch ambivalente Blicke sein.

In diesen Tagen, die uns in einem besonderen Glanz umstrahlen, sind unsere Herzen durch die so einmalig wunderbare Botschaft der Menschwerdung Gottes angerührt und verwandelt worden. Die Güte und die Menschenfreundlichkeit Gottes sind auch in unsere Pfarrgemeinde herabgestiegen. Gott hat seine Verheißung und sein Wort buchstäblich eingelöst und ihm ein Gesicht und einen Namen gegeben, dem wir uns gläubig und vertrauensvoll zuwenden können, um unser Leben glücklich gestalten zu können.

Aber wie sieht es tatsächlich mit unserem Glauben und unserem Vertrauen aus? Sind wir nur einfach religiös, wie es die Mehrheit unseres Volkes von sich behauptet, oder unterscheiden wir uns von ihr durch eine gläubige und vertrauensvolle Lebenshaltung? Sind wir nur religiös an Fest- und Feiertagen, bei Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und Tod, oder wenn wir die Kirche und ihre Dienstleistungen brauchen? Oder ist unsere Grundhaltung ein weihnachtlicher Glaube und ein weihnachtliches Vertrauen, die hier ihren Ursprung hat und uns durch das ganze Jahr in all unseren menschlichen Höhen und Tiefen begleitet und die schließlich unser ganzes Leben bestimmt?

Wenn unser Glaube an Gott und unser Vertrauen zu ihm von Weihnachten her gedeutet werden, dann sind wir weihnachtliche Menschen, die in dieser Welt einen Platz haben und gebraucht werden. Wie oft aber ist unser Glaube ganz klein und schwach, und wie oft haben wir das Vertrauen auf Gottes liebende Führung verloren und bauen auf unsere modernen weltlichen Methoden und vertrauen uns selbst und anderen Menschen mehr als Gott!

Wenige Augenblicke vor dem zu Ende gehenden Jahr 2008 will uns die eben gehörte Botschaft auf das vorbereiten, was uns im kommenden Jahr erwartet, und sie will uns zurüsten, alle Ereignisse im Glauben anzunehmen und in dem Vertrauen anzugehen, dass nichts umsonst ist und Gott die Netze unseres Lebensjahres 2009 reichlich füllen möchte.

So stehen wir heute Abend vor Gott mit unserer ureigenen Lebens und Glaubensgeschichte.

Wer weiß schon – außer dem Herrn allein -, was hinter uns und was in uns steckt? Wie viele Netze sind in diesem Jahr, in unserem Leben schon leer geblieben, und wie viele unserer Hoffnungen und Wünsche sind schon zerbrochen und haben uns mutlos gemacht?

Wie viele Netze sind in dem zu Ende gehenden Jahr, in unserem Leben schon gerissen, und was haben wir nicht alles schon verloren und sind in eine Frustration verfallen?

Was ist schon alles aus unseren Lebensnetzen herausgefallen und in einer unergründlichen Tiefe versandet, das wir niemals mehr zurückbekommen haben und das uns in Ängste und Misstrauen gestürzt hat? Haben wir uns nach Niederschlägen und zerronnenen Hoffnungen nichts mehr zugetraut und auch nicht mehr auf den geschaut und dem vertraut, der uns Leben versprochen und zugesagt hat?

Die Jünger, die die ganze Nacht gearbeitet hatten, sind ans Ufer zurückgekehrt und hatten nichts gefangen. Ihre Netze

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 10.01. Vorabendgottesdienst**
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 11.01. Taufe des Herrn**
10.00 Uhr Monheim und Weilheim
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim
9.30 Uhr Warching
- Sa 17.01. Vorabendgottesdienste**
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Monheim und Wittesheim
8.30 Uhr Flotzheim und Weilheim
9.00 Uhr Itzing

waren leer, alles umsonst. Gegen alle Berufserfahrung schickt der Herr sie am Tag mitten auf den See hinaus, um die gleiche Arbeit zu wiederholen.

Petrus ergrift mutig das Wort und ist bereit: „Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen!“ Auf das Wort Jesu hin wagen sie es von neuem. Sie schenken Jesu Wort Glauben und Vertrauen und wissen nicht, auf was sie sich da einlassen. Sie diskutieren nicht lange mit ihm herum, sondern sie glauben und vertrauen einfach dem Wort Jesu.

Und genau das ist es, was zählt: auf das Wort Jesu hören und es vertrauensvoll umsetzen. Nicht lange hin und her abwägen, sondern dieses Wort, den konkreten Auftrag und die Botschaft Jesu wagen und ihm im Leben eine Gestalt geben.

Hinter dem Wort und der Verheißung Jesu steht Leben in Fülle, das wir nur dann erfahren und in unserem Leben spüren können, wenn wir ihm glauben und ihm vertrauen und es auf sein Wort hin auch wagen.

Auch wir Menschen von heute müssen uns aus unserer Bequemlichkeit, in der wir uns so herrlich eingerichtet haben, von Jesu Wort stören und aufrütteln lassen! Wir müssen aufstehen, dorthin gehen und hinausfahren, wohin er uns führen will.

Das Ergebnis dieses Wagnisses beschreibt das Evangelium sehr anschaulich:

Sie fingen so viele Fische, dass die Netze zu reißen drohten, und sie brauchten die Hilfe der anderen. Zwei Boote, die bis an den Rand mit Fischen gefüllt waren, sind das Ergebnis ihres Vertrauens in Jesu Wort.

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

In sichtbaren Zeichen handelt der Herr auch heute noch an uns. Er füllt in den Sakramenten und Sakramentalien die Netze unseres Lebens und zeigt so seine Gegenwart und seine Nähe inmitten einer Welt, wo der Glaube und das Vertrauen an ihn am verdunsten sind.

Dennoch hört er nicht auf, uns Menschen sein Heil zu schenken.

17 Kinder haben im Sakrament der Taufe das neue Leben empfangen und heißen nun Kinder Gottes.

In kindlichem Glauben sind 28 Kinder am Weißen Sonntag zum ersten Mal an den Tisch des Herrn getreten.

36 Firmlinge wurden am 27. Juni durch Domkapitular Monsignore Dr. Killermann im Sakrament der Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes besiegelt.

3 Brautpaare haben sich im Vertrauen auf die lebenslange Liebe und Treue das Sakrament der Ehe gespendet und glauben an ein gemeinsames Leben in ihrem Bund mit Gott.

Im Zeichen des Glaubens sind 32 Menschen aus unserer Pfarrgemeinde Monheim dem Herrn in die Ewigkeit gefolgt und dürfen nun für immer in Gottes Nähe leben.

Es gibt auch Menschen, deren Glaube und deren Bindung an die Kirche geschwunden sind, und die aus der Kirche ausgestiegen sind. Es stellt sich die Frage, ob sich diese Menschen der Folgen bewusst sind, die ein Kirchenaustritt mit sich bringt.

Man darf weder das Amt des Taufpaten, noch des Firmpaten übernehmen. Des weiteren hat man auch keinen Anspruch auf den Empfang der Krankensalbung und auf ein kirchliches Begräbnis. Viele treten unüberlegt und ohne ein Gespräch mit dem Pfarrer aus der Kirche aus.

14 Menschen haben in diesem Jahr unsere kirchliche Gemeinschaft verlassen. Allerdings haben auch 2 Menschen ihre Lebensnetze neu ausgeworfen und wollen wieder im Glauben und im Vertrauen auf den Herrn ihr Leben wagen und sind wieder in die Kirche eingetreten.

Überall dort, wo Menschen sich auf Christus einlassen und mit ihm in Berührung kommen, werden der Glaube und das Vertrauen an ihn in Gesichtern und Namen persönlich.

Der indische Philosoph und Dichter Tagore erzählt in einem Gedicht diese Geschichte: Ein Bettler sitzt mit einem Sack am Straßenrand und bittet die Vorübergehenden um eine Gabe. Auf einmal sieht er eine vornehme Kutsche kommen und erkennt: der König sitzt darin. In der Hoffnung, reiche Gaben von ihm zu erhalten, öffnet er seinen Bettelsack ganz weit. Da geschieht aber etwas Unerwartetes. Der König steigt aus der Kutsche, tritt vor den Bettler hin und bittet ihn um eine Gabe: „Was hast du mir zu geben?“ Darauf holt der Bettler aus sei-

nem Sack das kleinste Reiskörnchen heraus und gibt es dem König. Als der Bettler am Abend seinen Sack öffnet, um das, was er im Laufe des Tages erhalten hat, herauszuholen, findet er ein winzig kleines Goldstückchen. Es ist das Reiskörnchen, das er dem König gegeben hat. Als er dies sieht, wird der tieftraurig, fängt zu weinen an und bedauert: „Warum habe ich dem König nicht alles gegeben?“

Auf dieses „Alles“ kommt es tatsächlich an. Wir Christen sind von Jesus Christus gerufen und von ihm angerührt, alles zu geben und dabei das Kostbarste nicht zurückzubehalten, nämlich uns selbst.

In diesem Glauben und mit einem solchen Vertrauen wird der Herr selber immer und immer wieder unsere Netze randvoll mit dem füllen, was wir zum Leben und zur Fülle des Lebens brauchen. Wagen wir es auf sein Wort hin!

Ihr Pfarrer

Michael Maul

Seniorenachmittage

Alle zwei Monate finden jeweils um 14 Uhr im Haus St. Walburg Seniorenachmittage der Pfarrei Monheim statt. Es sind alle eingeladen, die am jeweiligen Thema interessiert sind oder einfach ein paar gemütliche und gesellige Stunden verbringen wollen.

Termine und Themen für das Jahr 2009:

- 22.01. Priesterweihe und Primiz von Herrn Kaplan Jan Lazar
- 19.03. Niemand mehr lässt sein Kind auf den Namen „Josef“ taufen
(Herr Pfarrer i.R. Wilhelm Schmid)
- 03.06. Bildungsfahrt zum Kloster Mallersdorf
(Abfahrt 8.00 Uhr an der Stadthalle)
- 09.07. „Alles, was atmet, lobet den Herrn“
(Herr Kaplan Rainer Herteis, Fünfstetten)
- 17.09. Testament und Vorsorgevollmacht
(Herr Dr. Martin Jung, Notar)
- 19.11. Impressionen der Pilgerfahrten des vergangenen Jahres
(Herr Dekan Michael Maul)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

- Sonntag, 4. Januar 9 Uhr Peterskapelle
- Sonntag, 18. Januar 9 Uhr Peterskapelle
- Sonntag, 1. Februar 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

- Sonntag, 11. Januar 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

- Montag, 12. Januar 19.30 Uhr Gemeindehaus
- Montag, 26. Januar 19.30 Uhr Gemeindehaus

Wir wünschen allen Lesern Gottes Segen für das Jahr 2009!

**Für alle Krisenherde
außerhalb Ihrer Küche.**

Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de



Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Januar				
02.	20:00	FFW Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
03.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
03.	19:30	SKV Flotzheim-Kreut	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
03.	11:00	TSV Monheim –Fußball	AH-/Hobbyturnier	Sporthalle
04.	09:00	TSV Monheim –Fußball	F-Juniorenturnier	Sporthalle
05.		Schützenges. Monheim	Strohschießen	Schützenheim
05.	20:00	Jagdgen. Warching	Jahreshauptversammlung	GH Sprater
06.	20:00	FFW Weilheim	Generalversammlung	GH Rosenwirth
10.	20:00	FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
14.	19:00	Stadt Monheim	Neujahrsempfang	Stadthalle
16.	20:00	Jagdgen. Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
17.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Jahreshauptversammlung	Sportheim
18.		FG Gailachia	Kindergardetreffen	Stadthalle
20.	19:00	SoMit – Regionalbüro	Ideen-Treff „Kooperation mit den Vereinen“	Regionalbüro, Donauw. Str. 60
22.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
22.	20:00	CSU-Stadträte	Stadträte vor Ort	GH Pfefferer
24./25.		VGF Wittesheim	2-Tages-Skifahrt	Großarl/Dorfgastein
26.	19:30	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung	GH Zur Krone
30.	20:00	Schützenver. Immergrün	Jahreshauptversammlung	FW-Haus
30.	20:00	Jagdgen. Kölbürg	Jahreshauptversammlung	FW-Haus
31.		TSV Monheim –Fußball	Firmenturnier	Sporthalle
31.		FFW Warching	Jahreshauptversammlung	GH Sprater
Februar				
07.		VGF Wittesheim	Familienskifahrt	Lermoos
07.	20:00	FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
08.	14:30	FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
11.	19:00	CSU-Stadträte	Stadträte vor Ort	GH Sprater
15.	15:30	FG Gailachia	Kinder-Disco	Stadthalle
19.	19:30	FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
21.		VGF Wittesheim	Faschingsball	
23.	19:00	FG Gailachia	Rosenmontag/Maskenlauf	Innenstadt
24.	14:00	FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
24.		VGF/FFW Wittesheim	Kinderfasching	GH Strauß
24.	19:00	VGF/FFW Wittesheim	Kehraus	GH Pfefferer
28.	19:45	SKV Flotzheim-Kreut	Schafkopfrennen	GH Leinfelder
März				
06.	20:00	FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
07.	20:00	Jagdgen. Weilheim	Jahresversammlung	GH Rosenwirth
07./08.		FG Gailachia	1-Tagesskifahrt	Wildschönau
15.		Stadt Monheim	Josefsmarkt	Innenstadt
28.	09:00	TSV Turner	Gau-Einzel-MS	Sporthalle
April				
04. - 09.		TSV Monheim - Turner	Tunercamp	Sporthalle
10.		VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	
14. - 19.		TSV Monheim - Turner	Tunercamp	Sporthalle
17.		VGF Wittesheim	Jugend-TT-Vereins-MS	
17.	20:00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
19.		VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	
19.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
25.		ProGeMo	Frühjahrsball	Stadthalle
25./26	09:00	TSV Turner	Bayer.-Einzel-MS	Foyer

Vereine und Verbände

Schützenverein Immergrün Itzing

Liebe Vereinsmitglieder,
zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Immergrün Itzing am Freitag, den 30.01.2009, Beginn 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus, ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
 - a) des 1. Schützenmeisters
 - b) des Sportleiters
 - c) des Jugendleiters
3. Kassenbericht
4. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Schützenmeisteramtes
6. Beitragssatzerhöhung
7. Wünsche und Anträge

Mit freundlichem Schützengruß,

Martin Lachenmair

1. Schützenmeister

Einladung zur Sebastiani-Feier in Donauwörth am 18.01.2009

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Itzinger,
hiermit ergeht herzliche Einladung zur Sebastiani-Feier am Sonntag, den 18.01.09, in Donauwörth.
Abfahrt ist um 07.45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Festablauf:

Abmarsch um 8.30 Uhr im Ried in Donauwörth zur Stadtpfarrkirche

9.00 Uhr Gottesdienst

10.15 Uhr Festzug über Reichs- und Sonnenstraße zum Tanzhaus, Einzug aller Vereine mit ihren Fahnen

11.00 Uhr Festakt mit Verleihung der Großgoldenen und Goldenen Sebastiani-Orden

Gegen 12.00 Uhr werden wir dann im Gasthaus Eisenwinter in Buchdorf einkehren.

Über eine zahlreiche Beteiligung an dieser Feier würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Schützengruß,

Die Vorstandschaft

Stadtkapelle Monheim

Schülerinnen der Musikschule gestalten Weihnachtsfeier der Firma Schoeller Arca Systems GmbH

Nach einer kurzen Ansprache des Betriebsleiters Herr Kugler und dem sich anschließenden, obligatorischen Weihnachtsessens waren die ersten musikalischen Beiträge angesagt.

Die Querflötengruppe (Martina Egger; Andrea Bünz; Kathrin Scheuenpflug; Julia Enhuber, Verena Roßkopf; Anna-Lena Jung; Lisa Wegner) spielten unter der Leitung von Gerhard Reichl „Fröhliche Weihnacht überall“; „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ (Sologesang: Julia Enhuber und Anna-Lena Jung) sowie das tragende Weihnachtslied „Es wird schon gleich dunkel“. Zum Abschluss dieses ersten Teiles wurde das bekannte Weihnachtslied „Rudolph das Rentier“ ebenfalls mit Sologesang vorgetragen. Lang anhaltender Beifall des Publikums war der verdiente Lohn für die Musikschülerinnen die durch ihre hervorragenden Leistungen wesentlich zum Gelingen des Abends beitrugen. Herr Kugler bedankte sich anschließend bei den Kindern für ihre Darbietungen und überreichte jedem ein kleines Präsent.

Nach einer kurzen Pause wurde der zweite Teil mit dem Titel „Last Christmas“ gesungen von Melanie Knoll und Melanie Blank, eröffnet. Das Publikum war angetan von der Qualität des Vortrages und der souveränen Darbietung durch die beiden Sängerinnen. Mit dem „Ave Maria“ von Schubert und der „Petersburger Schlittenfahrt“ brachten die beiden Meli's ihre Querflöten gekonnt zum Einsatz. Zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen Kollegen Manfred Swetlik sang das Duo den Titel „The Rose“. Das Publikum war von diesem Vortrag sichtlich bewegt und zollte reichlich Applaus. Zum Abschluss des offiziellen Teiles wurde von Melanie Knoll und Melanie Blank ein Sketch von Toni Lauerer vorgetragen. (Titel: Ein Weihnachtsgespräch an der Theke). Durch ihre gekonnte und lässige Art wussten die beiden auch in dieser Rolle voll zu überzeugen und wurden für ihre Leistung mit viel Beifall und einem kleinen Präsent belohnt.

(Gerhard Reichl)

Freiwillige Feuerwehr Rehau

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2009, im Gasthaus „Steinbuck“ in Rehau.

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht des Festausschusses
6. Wünsche und Anträge

FFW Rehau

Vorstandschaft

Jagdgenossenschaft Flotzheim

Am Freitag, 16.01.2009, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Leinfelder, die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Flotzheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Verwendung des Jagdschillings
6. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Nikolaus besuchte Kinderkolping

Am 13.12.08 war es soweit. Die Weihnachtsfeier von Kinderkolping startete mit sehr viel Harmonie. Mit der musikalischen Begleitung von Martin Scharla sangen alle zusammen ein paar Weihnachtslieder. Anschließend wurde eine Geschichte von einem Engel Namens „Silberhaar“ vorgelesen. Alle verfolgten die Erzählung ruhig und gespannt. Mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein...“ erhofften wir den Nikolausbesuch. Und wir hatten Glück, denn er hörte unsere Stimmen und folgte ihnen. Als erstes lobte er uns für den Gesang. Danach las er aus seinem roten Buch vor. Auch Knecht Ruprecht hatte seinen Spaß denn er steckte einen Jungen in seinen Sack. Am Schluss bekam jedes Kind noch ein Päckchen. Ach den beiden Mellis wurde für dieses halbe Jahr gedankt und unsere Kolpingsmutter Hedi bekam auch ein kleines Andenken für ihr Engagement. Ausklingen ließen wir den Nachmittag mit Plätzchen und Tee/Punsch und die Eltern bekamen ein Glas Sekt.

Wir bedanken uns recht Herzlich für euer zahlreiches Erscheinen bei jeder Gruppenstunde und wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

Eure Mellis und die Kolpingsfamilie Monheim

Freiwillige Feuerwehr Monheim e.V.

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, dem 30. Januar 2009 im Monheimer Schützenheim statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Passivensprechers
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Schriftführers
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ehrungen
9. Neuaufnahmen
10. Wünsche und Anträge

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Freiwillige Feuerwehr Monheim e.V.

- Die Vorstandschaft

Adventlicher Seniorennachmittag in Warching

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Temperatur folgten wieder eine zahlreiche Schar Warchinger Seniorinnen und Senioren der Einladung zum Traditionellen adventlichen Seniorennachmittag ins Gasthaus Spratter. Warchings Ortsprecher Walter Rebele begrüßte zu Beginn alle anwesenden Gäste. Ein besonderer Gruß galt dem zweiten Bürgermeister der Stadt Monheim Herrn Günter Pfefferer, Herrn Pfarrer Merlein, Frau Johanna Krauser, dem Gesangsduo Anita Zinsmeister und Waltraud Ferber, Johanna Bader, sowie der Messnerin Frau Helene Schreiber mit ihrem dienstbarem Gefolge.

Mit einer nachdenklichen Geschichte eröffnete Frau Helene Schreiber den unterhaltsamen Teil des Nachmittages, gefolgt von einer musikalischen Darbietung des Gesangsduos Waltraud Ferber und Anita Zinsmeister. Nach einer kurzen Begrüßung ließ zweiter Bürgermeister Günter Pfefferer in einem Rückblick das abgelaufene Jahr Revue passieren. Auf ein von der Nachwuchsmusikerin Johanna Bader intonierten Stück auf ihrem Hackbrett, folgten verschiedene Warchinger Kinder mit gekonnt vorgetragenen Stücken. Zur Unterhaltung beigetragen hat erstmals Ludwig Heindl. Er gab mit einem Gedicht sein Bestes. Nach einer weiteren musikalischen Einlage kredenzte Wirtin Berta Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste.

Nachdem sich alle gestärkt hatten boten die Ministranten, unterstützt von Warchinger Kindern, den Anwesenden mit einem Hirtenspiel Kurzweile. Frau Krauser vom Pfarrverband Monheim zeigte in einer Diaschau schöne Bilder vom Wallfahrtsort Lourdes und gab persönliche Eindrücke wieder. Die Zeit verging viel zu schnell, denn schon bald brach die Dämmerung ein und die Senioren ließen sich eine Brotzeit schmecken.

Am Schluss der Veranstaltung bedankte sich Ortschaftsprecher Walter Rebele bei allen die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben. Mit dem Wunsch auf ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr endete ein erlebnisreicher Nachmittag. Ein Herzliches Dankeschön auch der Stadt Monheim für die finanzielle Unterstützung dieser Feier.

(Walter Rebele)

Fischereiverein Monheim e.V.

(K)ein Weihnachtsmärchen!

Es war Anfang Dezember Anno Domini 2008, als der „Erste“ der hiesigen Fischer seine Stimme erhob um die zahlreichen Getreuen zur Jahresausklangfeier im Schützenheim zu Monheim zu begrüßen. Er war frohen Mutes und sein Blick bekam

einen milden Glanz als er sah, dass auch unser Bürgermeister Anton Ferber mit Gattin, als Vertreter des Stadtrats Udo Dittel, der Hausherr Alfred Neuwirth sowie seine beiden Könige Wolfgang Gunzner und Klaus Schmidpeter erschienen waren.

Und sein Gemüt erwärmte sich noch mehr, als er die ersten Klänge des „vereinseigenen“ Orchesters vernahm. Bernhard Scharla mit seinen beiden Söhnen Stefan und Martin hatten es sich nicht nehmen lassen für die musikalische Begleitung durch den Abend zu sorgen. Und was sie boten war fürwahr beeindruckend: Hand- und mundgemachte Musik aus dem und für das Herz.



Uraufführung bei den Fischern: Bernhard Scharla & Söhne

Der wohlbekannte Klang einer Glocke kündete vom Nahen des jährlichen Besuchers Nikolaus und so mancher Petrijünger ahnte dabei nichts Gutes. War es doch Brauch und Sitte sowohl die guten als auch die Missetaten des fast abgelaufenen Jahres Revue passieren zu lassen. Und in präzise treffenden Worten (ist dieser Nikolaus doch im Nebenberuf der Meister der Schützen) sahen sich nun einige plötzlich im Visier des allgemeinen Interesses. Da staunte selbst das Rentier was der Mann in rot so alles wusste: Von völlig neuartigen Pflanzversuchen am Waldsee war da die Rede, Makrelenplantagen sollten entstehen wurde gemunkelt. Und in einem Feuerwehrhaus nahe unserer Stadt war es zu der Erfindung eines völlig neuen Kartenspiels gekommen: Schlafpoker wird es jetzt genannt und dient seitdem als Aufwärmphase vor nächtlichen Geländeläufen. Doch nicht nur von nächtlichen Läufen in Mutter Natur war die Rede. Auch soll es dunkle Stadtbesichtigungen gegeben haben deren Hauptgewinn die eigene Wohnzimmercouch war. Und da war noch die wesentliche Stütze des Vereins, die in Turnschuhen zum Arbeitseinsatz erscheinen musste weil der Hund mit Gummistiefeln gefüttert wird. Auch nicht gerade alltäglich war die Aktion der Hansen-Zwillinge die dem abgelassenen Friedhofsweiher auf den Grund gingen. Ob dies wirklich dazu dienen sollte die Erinnerung an den vergessenen Abstellort des Autos aufzufrischen bleibt nebulös.

Unglaublich diese Vorfälle – sollte der gute Nikolaus dies alles nur geträumt haben? Hohoo - sicher nicht! Hatten doch die alles wissenden Hühnchen schon fleißig drüber gegackert und die nicht minder klugen Gänschen schnatternd alles bestätigt. Und mit warnend erhobenen Zeigefinger und dem Versprechen auch 2009 wieder gut aufzupassen verabschiedete sich der heilige Mann und sein Knecht Rupprecht.

Was dann in einer zweieinhalbstündigen Mamutveranstaltung folgte war Schnäppchenjagd pur. Heimische und befreundete Sponsoren hatten es sich nicht nehmen lassen den Verein mit Sachspenden zu unterstützen die dann in professioneller Art zur Versteigerung gebracht wurden. Wer hier zu keinen Treffer kam der hatte wahrscheinlich schon alles oder war einfach beim Bieten zu zaghaft gewesen.



Zum Ersten – zum Zweiten und alles ging raus!

Es war kurz vor Mitternacht, als der 1. Vorsitzende sichtbar erleichtert über den gelungenen Abend die Abschiedsworte sprach. Sein herzlicher Dank galt all den Sponsoren, den Freunden und Gönnern des Vereins und natürlich allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten.

Die gesamte Vorstandschaft schließt sich gerne diesen Worten an und ergänzt sie für alle Mitglieder mit einem zusätzlichen und ehrlichen „Petri Heil 2009“.

(Gerd Frömel, Schriftführer)

Faschingsgesellschaft „Gailachia“

rke In geheimnisvolle Welten entführen will die Monheimer Faschingsgesellschaft „Gailachia“ ihre Gäste, denn während der fünften Jahreszeit lautet in der Jurastadt das Motto „Zauber und Magie“. Ihre Feuertaufe erleben dabei Prinzessin Helene I. und Prinz Thomas I. am Samstag, dem 10. Januar 2009, um 19.30 Uhr beim großen Prinzenball in der Stadthalle. Neben Hofmarschall Christoph und Mundschenk Jens kann man sich auch auf das Kinderprinzenpaar Jana I. und Alexander I. freuen. Neben spritzigen Reden der Tollitäten werden vor allem die Garden mit tänzerischer Excellence für die Hingucker sorgen. Für stimmungsvolle Tanzmusik zwischen den Auftritten sorgt die Band „Ventilators“. Karten für die Veranstaltung können bei Ingrid Burkhardt unter den Telefonnummern 09091/502900 oder 3399 reserviert werden.

Keine Pause gibt es für die Faschingsbegeisterten, denn schon am Sonntag, dem 18. Januar 2009, geht es an gleicher Stelle mit dem Kindergardetreffen weiter. Garden von acht Vereinen aus der Umgebung präsentieren ab 14 Uhr ihre Tänze. Karten hierfür können direkt vor der Veranstaltung erworben werden.

TSV Monheim E-Jugend

Auftakt zur Hallenkreismeisterschaft 2008/2009

In der Sporthalle Tapfheim wurde am Sonntag, den 14.12.2008 das Vorrundenturnier der Gruppe II zur Kreismeisterschaft im Hallenfußball der E-Junioren ausgetragen.

Nachdem unsere Jungs die Freiluftsaison als Herbstmeister abgeschlossen haben gingen sie das Turnier zwar sehr optimistisch an, aber außer Kaisheim, die wir sehr stark einschätzten, war uns die Stärke der anderen Mannschaften nicht bekannt. Im ersten Spiel gegen den SV Wörnitzstein war die Konzentration sehr stark, man kam gut ins Spiel und gewann mit 4:0 Toren (Tobias R. / Peter E. / Florian Sch. / Julian F.). Im zweiten Spiel gegen den SV Reimlingen drehten unsere Jungs auf und es wurde mit 6:2 Toren gewonnen (2 x David H. / 2 x Tobias R. / 2 x Julian F.). Nun blitzte Spielwitz auf und nach dem dritten Spiel gegen den SV Donaumünster-Erlingshofen verließ man das Hallenparkett mit einem Sieg und 7:1 Toren (2 x Florian Sch. / 2 x David H. / Peter E. / Tobias R. / Julian F.). Gegen den SV Kaisheim tat man sich im vierten Spiel sehr schwer, denn Florian Sch. und Julian F. mussten verletzungsbedingt zeitweise pausieren. Trotzdem gewann man mit 3:2 Toren. Das fünfte und letzte Spiel gegen Hohenaltheim wurde mit 3:0 Toren gewonnen.

Damit gewann die Mannschaft das Vorrundenturnier souverän mit 15:0 Punkten und 23:5 Toren und qualifizierte sich für die Zwischenrunde, die am 10. Januar wieder in Tapfheim ausgetragen wird. Hierfür schon alles, alles Gute – denn dann wird’s sicher schwerer.



Zum Einsatz kamen: Lukas Felbinger, Bajram Bicaj, Luca Mihatsch, Nikolas Färber, Julian Fischer, Florian Scheuenpflug, Peter Enhuber, David Hämmerle, Tobias Färber, Tobias Roskopf, Steven Horn.

Weihnachtsfeier der E-Jugend



Für Sonntag, den 21. Dezember hatten die Trainer Karl-Heinz Gildner und Roland Roskopf zur Weihnachtsfeier ins Liederkranzheim eingeladen.

An zwei festlich gedeckten Tafeln fanden alle Spieler samt Eltern Platz. Nach der Begrüßung durch den Trainer stimmte uns der Kinderchor des Liederkranzes unter der Leitung von Barbara Roskopf mit ihren Liedern auf den besinnlichen Abend ein. Anschließend unterhielt uns Iris Hitzler auf ihrem Keyboard, während wir uns Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken ließen. Zu Gunsten der Fußballer hatte man sich die Mühe gemacht und eine Menge Preise für eine Tombola zusammengetragen. Doch ehe jeder seine Preise abholen konnte, machte sich im Saal Unruhe breit, denn – der Nikolaus kam. Jeder Spieler durfte nun einzeln nach vorne kommen und sich ein Päckchen, garniert mit lobenden Worten des Nikolaus´ abholen. Da stand mancher dann doch etwas aufgeregt vor dem goldenen Thron. Doch nicht nur die Fußballer bekamen ein Päckchen – als Dank für ihren tollen Einsatz und die viele Arbeit, die sie sich machen, erhielten die Trainer von Seiten der Mannschaft ebenfalls ein Geschenk. Von Luzia Mihatsch wurde nach dem Nikolausbesuch die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Während das Abendessen bereits vorbereitet wurde, luden Julia Enhuber (Querflöte) und Sabrina Böswald (Blockflöte) zum Mitsingen ein. Bei Würstchen und Kartoffelsalat bzw. Pommes ließen wir den Abend ausklingen.

Unser aller Dank gilt dem Engagement von Karl-Heinz Gildner und Roland Roskopf, die uns durch die durchdachte Organisation der Weihnachtsfeier wirklich ein paar besinnliche Stunden beschert haben. Nicht zuletzt ist dies auch den beiden „guten Feen“ Lisa Istok und Isabell Steib zu verdanken, die so um unser leibliches Wohl bedacht waren und auch sämtliche Arbeiten in der Küche übernommen haben. Nochmals allen vielen herzlichen Dank.

(Dieter Scheuenpflug)

Vorweihnachtliche Feier der Stadtkapelle Monheim e.V.

Wie jedes Jahr beschloss die Stadtkapelle ihr musikalisches Vereinsjahr mit einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim. Die „neue“ Jugendkapelle und verschiedene Instrumentengruppen der Musikschule stimmten die Mitglieder und Musikschüler mit ihren Eltern auf Weihnachten ein.

Die Jugendkapelle, die sich im September neu formiert hat, stimmte die Anwesenden auf den Abend ein. Unter der Leitung von Gottfried Rabel trugen die 23 Musikschüler die Stücke „Deck the Hall“, „Away in a Manger“ und „Kleine Weihnachtsfantasie“ gekonnt vor.



Der neue Vorsitzende Peter Egger begrüßte den 3. Bürgermeister der Stadt Herrn Alfons Meier, das fördernde Mitglied, Herrn Pfarrer Wilhelm Schmid, die Stadträte Josef Spenninger, Martin Jung und Norbert Meyer sowie den Dirigenten Gottfried Rabel. Herzlich willkommen hieß er alle Musikerinnen und Musiker, die Ausbilder der Musikschule und die Musikschüler mit ihren Eltern.

Die Trompeten- und Flügelhorngruppe mit ihrem Ausbilder Gottfried Rabel präsentierte mit Marius Nigel, David Ferber, Markus Reile, Sabrina Böswald, Julia Schreiber und Julia Scheuenpflug, Michael Reng und Manfred Meier die Stücke „Hört der Engel helle Lieder“ und

„Es hat sich halt eröffnet“. Daniel Egger mit der Trompete meisterte seinen ersten Auftritt hervorragend mit „Jingle Bells“ und „Kling Glöckchen Kling“.



Herr Alfons Meier begrüßte die Anwesenden und überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Da er der Stadtkapelle im vergangenen Jahr zusagte, sich um geeignete Räume zu kümmern,

teilte er heuer mit, dass bei der Planung des Rathausrückgebäudes die Stadtkapelle mit berücksichtigt wird. Dies wird bis zur Fertigstellung allerdings noch ca. 2 Jahre dauern, so Meier. Er freute sich, dass er sich bei der Feier der Stadtkapelle auf Weihnachten einstimmen kann.

Pfarrer Wilhelm Schmid teilte mit, dass Harmonie was Schönes sei und nicht immer selbstverständlich. „Mit Musik kann man Freude machen und sie macht froh“, sagte er und packte seine Blockflöte aus. Er spielte zwei Weihnachtslieder vor und wünschte der Stadtkapelle alles Gute.

Mit den Tenorhörnern zeigten Tobias Roßmanith, Laura Meier und Lisa Gerstner und Peter Enhuber mit den Stücken „Ihr Hirten erwacht“ und „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ ihr Können.

Eine kurzweilige Weihnachtsgeschichte wurde diesmal vorgelesen von Kathrin Scheuenpflug und Martina Egger.

Anschließend spielten Verena Roßkopf, Julia Enhuber, Anna-Lena Jung, Andrea Bünz, Kathrin Scheuenpflug und Martina Egger auf Ihren Querflöten „Es wird scho glei dumpa“ und „Fröhliche Weihnacht“.

Auch heuer gab es wieder allen Grund langjährige Mitglieder zu ehren. Für 10 Jahre aktives Musizieren wurden Marion und Manuel Roßkopf, Manuel Maurer und Bernhard Roßmann mit dem Ehrenzeichen und einer Urkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes geehrt.

Die Klarinettengruppe mit Natascha Bullinger, Leonie Jung, Katrin Langer, Tanja Meier, Marina Knoll, Anna-Maria und Katharina Kovavic unter der Leitung von Ausbilder Günther Egold trugen die Stücke „In mitten der Nacht“, „Ihr Kinderlein kommet“ und „Alle Jahre wieder“ vor.



Heuer zum ersten Mal führten die jüngeren Musikschüler ein unterhaltsames Theaterstück auf. Mit dem Einakter „Nikolaus und Santa Claus“ unterhielten die Akteure Julia Enhuber, Anna-Lena Jung, Laura Meier, Julia Kamprad, Marina Knoll, Anna-Maria und Katharina Kovavic das Publikum. Einstudiert wurde das Stück von Armin Meyer und Melanie Blank.

Die Querflötengruppe begrüßte mit „Sei begrüßt lieber Nikolaus“, gesanglich unterstützt von Julia Enhuber und Anna-Lena Jung den St. Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht, der die vielen Highlights des vergangenen Jahres vortrug, zusammengetragen und gedichtet von Josef Bauer. Er verteilte auch heuer wieder an alle Musikschüler Geschenke.

Die Musikschülerinnen von Gerhard Reichl verabschiedeten den Nikolaus mit „Rudolph, das Rentier“.

Vorsitzender Peter Egger bedankte sich bei den Musiklehrern für die hervorragende Ausbildung der Musikschüler mit einem Geschenk.

Auch im vergangenen Jahr absolvierten wieder 5 Musikschüler die D1-Prüfung mit sehr gutem Erfolg. Es waren dies Katrin Langer, Stefan Scharla, Tanja Meier, Verena Roßkopf und Tobias Roßmanith.



Als Highlight entpuppte sich Herr Pfarrer Schmid. Seit September übe er auf seinem Flügelhorn und wolle nun auch einmal vorspielen, so Schmid. Er spielte 3 Musikstücke vor und erklärte, dass er nun sehr großen Respekt vor den Musikern habe.

Zum Abschluss bedankte sich Peter Egger bei seiner Vorstandschaft und allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben und verabschiedete sich mit den besten Wünschen fürs Neue Jahr.

(Karin Bullinger)

Weihnachtsfeier der F- und G-Junioren



Am 21.12.08, fand die Weihnachtsfeier der F- und G-Junioren der Abteilung Fußball statt.

Kurz nach 15 Uhr war es soweit. Hans-Jürgen Keppler konnte auch im Namen seiner beiden Kollegen Jens Meckert und Timo Kotter über 90 Kinder und Erwachsene begrüßen.

Aufgrund der großen Resonanz musste diese Feier im Schießsaal des Schützenheimes Monheim abgehalten werden. Keppler betonte, dass eine Weihnachtsfeier in einem so großen Rahmen noch nie beim TSV Monheim stattgefunden hatte, aber bewusst dieser Rahmen gewählt wurde, da auch die Eltern und Geschwister zu solch einer Feier dazugehören.

Er lobte die Einsatzbereitschaft aller Spieler, die immer zu jedem Spiel und zu jedem Training zahlreich erschienen sind und ihr Bestes gegeben haben. Es folgte ein gemeinsames Weihnachtslied. Währenddessen konnte man sich mit Kaffee und Kinderpunsch verköstigen und die selbst gebackenen und mitgebrachten Plätzchen verzehren.

In der Zwischenzeit wurde Lose für eine Tombola verkauft, dessen Erlös den Spielern zugute kommen wird. Hier bekamen die Kinder aufgrund der Vielzahl und Vielfalt der über 70 Preise große Augen und konnten die Verlosung schon gar nicht mehr erwarten.

Die Preise wurden allesamt von der Monheimer Geschäftswelt gespendet.



Danke hier an allen beteiligten Firmen für diese hervorragende Unterstützung, ohne die eine solche Feier nicht durchzuführen wäre.

Nun folgte ein kurzer Rückblick auf das vergangene halbe Jahr:

Im August entschloss sich das Trainer-Trio zur Anmeldung von 2 Mannschaften für den Spielbetrieb, um möglichst vielen Spielern die Chance zu geben, Spielpraxis zu erlangen.

Aufgrund der sehr vielen jungen Spieler, hat man sich dann entschlossen, auch eine G-Jugend anzumelden. Mittlerweile sind in der G-Jugend 17 Spielerinnen und Spieler im Alter von 5-8 Jahren. Die G-Junioren haben im Spielbetrieb in Turnierform teilgenommen. Man traf sich an 5 Wochenenden mit jeweils 5 Mannschaften und spielte dann Jeder gegen Jeden. Insgesamt hat man 20 Spiele absolviert.

Mit einem 5., zwei 4., einem 2. Platz und dem Turniersieg in Monheim und einem Torverhältnis von 17:18 Toren hat man mehr erreicht, als erwartet wurde.

Als weitere Mannschaft, wurden die F-Junioren angemeldet, welche inzwischen auf 13 Spielern angewachsen sind. In den Vorbereitungsspielen, welche eindrucksvoll gewonnen wurden, zeigte die Mannschaft bereits ihre Stärken.

In der Spielrunde um den Herbstmeister mussten sie sich dann mit 7 Teams auseinandersetzen.

Hier wurden dann manchem Gegner dessen Grenzen aufgezeigt. Von 7 Spielen wurden drei im zweistelligen Bereich gewonnen und bereits ein Spiel vor Saisonende konnte man den Titel des Herbstmeisters einfahren.

Die beeindruckende Bilanz dieser 7 Spiele:

Mit 21 Punkten die maximale Punktzahl erreicht – 6 Punkte Vorsprung vor dem Zweiten. Torverhältnis : 63:11

Momentan steht diese Mannschaft voll im Kampf um die Hallenmeisterschaft und wird hier von Woche zu Woche neu gefordert. Danach führte Timo Kotter unter Mithilfe von Laurin Keppler, welcher die Lose zog, gekonnt durch die Verlosung.

Nach einer kurzen Pause wurden die Betreuer noch durch den Inhaber des ElectronicPartners EP:Gerstner, Ulrich Gerstner überrascht, der den Betreuern

ein aufblasbares Kleinspielfeld, dazugehörige Trainingsstrikots und 2 Spielbälle überreichte, und damit den Einsatz der Trainer honorierte.

Hierfür nochmals recht herzlichen Dank!

Diese Gelegenheit nutzte auch Ramona Gottmann, welche den Trainern im Namen aller Spieler und Eltern ebenfalls ein Geschenk übergab. Jens Meckert bedankte sich im Namen seiner Kollegen auch für diese tolle Geste und betonte, dass die Arbeit gerne von dem Trio übernommen wurde.

Langsam wurden die Spieler unruhig, denn es wurde noch Besuch vom Nikolaus erwartet.

Dieser wusste zu jedem der 30 Spieler ein kleines Gedicht und ließ dabei jeden einzeln vortreten.

Aufgrund der hervorragenden Leistung übergab der Nikolaus noch jedem Spieler ein liebevoll eingepacktes Präsent.

Mit einem gemeinsamen Essen beendete man dann diese Weihnachtsfeier!

(H-J. Keppler)

Monheimer F-Jugend beim Turnier in Wemding



Zur Vorbereitung auf die Hallenmeisterschaften nahmen die F-Junioren am 28.12.08 am Hallenturnier des TSV Wemding teil.

Aufgeteilt in 2 Gruppen à 4 Mannschaften musste man sich in den Platzierungsspielen mit dem TSV Gundelsheim, dem SV Laub und der JLSV Hammerschmiede/Augsburg auseinandersetzen.

Das 1. Spiel gegen Gundelsheim gewann man klar mit 6:3.

Doch bereits im zweiten Spiel wartete mit dem SV Laub ein starker Gegner auf unsere Jungs. Auch dieses Spiel meisterten sie sehr gut und gingen mit einem 2:2-Unentschieden vom Platz. Mit 4 Punkten lag man vor dem letzten Gruppenspiel gegen den späteren Augsburger Turniersieger noch gut im Rennen, doch musste man bei einem Sieg der Lauber gegen Gundelsheim und unserer gleichzeitigen Niederlage gegen Hammerschmiede/Augsburg den Laubern den Vortritt ins Halbfinale lassen. Im Spiel um Platz fünf traf man auf den FSV Flotzheim und wollte hier nochmals den Eltern ein tolles Spiel zeigen. Mit schönen Spielzügen und gelungenen Aktionen beendete man mit einem 5:0 dieses Vorbereitungsturnier als 5. Platziertes. Bei der Siegerehrung erhielt noch jeder Spieler zur Erinnerung eine Medaille.

Hier wurde Luca Keppler noch mit einer kleinen Trophäe geehrt:

Er wurde mit 9 Treffern bester Torschütze dieses Turnieres.



Für Monheim im Einsatz : Moritz Rosskopf, Jan Bengel, Jonas Rosskopf, Luca Keppler (9 Tore), Jana Bechtold, Michael Rieger (2 Tore), Michael Fischer, Dominik Burkhardt (2 Tore), Jan-nis Rosskopf.

(Text/Bilder: Hans-Jürgen Keppler)

10 Jahre Liederkranz Kinderchor

Am Freitag, den 15. Januar 1999 öffnete das Liederkranzheim nach einer mehrjährigen Pause erneut seine Türen für sangesfreudige Jungen und Mädchen aus Monheim und Umland. Seit jenem Tag sind 10 Jahre vergangen.

Was zunächst ein Versuch des Liederkranzes mit Vorstand Rudolph Hanke und der neuen Kinderchorleiterin Barbara Roßkopf war, hat bis heute Bestand. Viele Kinder haben seither im Liederkranz Kinderchor mit viel Freude und Eifer gesungen und musiziert.

Unter den zahlreichen Auftritten bei Konzerten, Weihnachtsmärkten, Stadtfesten, Gottesdiensten - auch auswärts, sind zwei Musicalprojekte hervorzuheben. „Mtoto Boga“, ein afrikanisches Märchenmusical, wurde im Sommer 2002 aufgeführt. Der Kinderchor erhielt dafür sogar den 1. Preis, der im Sommer 2003 eingelöst wurde: 5 Tage Ferienfreizeit für alle am Bodensee. Ein tolles Erlebnis! Im Sommer 2007 stand das Musical „Freude“, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Jugendkapelle Monheim, auf dem Programm. Auch dies ein voller Erfolg. Natürlich wurde auch immer wieder gefeiert beim Kinderchor - Fasching, Halloween, Nikolaus u.v.m.



10 Jahre Liederkranz Kinderchor - ein Stück Vereinsgeschichte.

10 Jahre Liederkranz Kinderchor - Zeit zum Danken:

den Kindern und Eltern, der Vorstandschaft und der Chorleiterin.

10 Jahre Liederkranz Kinderchor - und es geht weiter!!!

Auf viele schöne gemeinsame Momente erfüllt von Musik und Gesang blickt dankbar zurück und freut sich auch in Zukunft eure Barbara Roßkopf.



**Wir wünschen all unseren Mitgliedern,
Freunden und Förderern, ein gutes neues Jahr.**

Liederberger Traditionsverein e.V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 10. Januar 2009 um 20:00 Uhr im „Feststadl“ in Liederberg laden wir recht herzlich ein!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bereich des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme

Die Vorstandschaft

FC Weilheim-Rehau e.V.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

am Samstag, 17. Januar 2009 im Sportheim, Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahresmitgliederversammlung
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Spartenleiters
7. Bericht des Jugendleiters
8. Ehrungen
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Mitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen. Für die Aktiven ist das Erscheinen Pflicht!

Die Vorstandschaft

Verein für ambulante Krankenpflege Monheim

Hauskrankenpflegekurs

Der Verein für ambulante Krankenpflege Monheim bietet vom 26.1.-19.2.09, jeweils am Montag und Donnerstag von 19.30 Uhr bis ca. 21.45 Uhr im Haus St. Walburg einen Kurs zur häuslichen Pflege an. Der Kurs erstreckt sich über 8 Abende, dabei wird über wichtige Themen in der häuslichen Krankenpflege unterrichtet, z.B. Einrichten eines Krankenzimmers, Krankenbeobachtung, Vitalzeichenkontrolle, Anleitungen und praktische Übungen, Rückenschule, Umgang mit Demenz, Leistungen der Pflegeversicherung usw.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

- Thomas Rieger Telefon 09091/2701
- oder in der Sozialstation Monheim Telefon 09091/2010

Kostenbeteiligung durch die jeweilige Kranken-/Pflegekasse möglich.

Thomas Rieger

1. Vorsitzender

Juze testet Spende



Die Firma EP: Gerstner spendete für das neue Juze Monheim einen stabilen EP:Fußball-Tischkicker. Die Jugendlichen testeten den neuen Kicker gleich gründlich bei einem internen Kickerturnier. Juze Vorstand Ulrich Neumann bedankte sich bei Inh. Ulrich Gerstner herzlich für die großzügige Spende.

**Jeder Mensch hat das Recht auf
Leben, Freiheit und Sicherheit**



„Brot für die Welt“ fördert den Dialog und die Versöhnung zwischen verfeindeten Gruppen. Mit unseren Projektpartnern unterstützen wir Programme zur Überwindung von Gewalt und helfen den Opfern.

Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen.

**Brot
für die Welt**

Ihre CSU-Stadträte vor Ort

- am **22.Januar 2009** ab 20 Uhr in **Wittesheim mit Liederberg** (Gasthaus Pfefferer)
- am **11.Februar 2009** ab 19 Uhr in **Warching** (Gasthaus Sprater)
- im **März 2009** in **Rehau** (Gasthaus Steinbuck)
- im **April 2009** in **Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch** (Gasthaus Leinfelder)
- im **Mai 2009** in **Monheim** (Gasthaus zur Krone)
- im **Juni 2009** in **Kölbürg** (Feuerwehrhaus)
- im **Juli 2009** in **Weilheim mit Rothenberg** (Gasthaus Rosenwirth)
- im **Oktober 2009** in **Itzing** (Feuerwehrhaus)
- im **November 2009** in **Ried** (Gasthaus Zum Max)

Termin und Uhrzeit werden jeweils noch gesondert im Veranstaltungskalender der Monheimer Stadtzeitung und durch Aushang vor Ort bekannt gegeben!

Wir möchten an diesen Terminen mit Ihnen nicht über die große Politik diskutieren, sondern mit Ihnen über kommunale Themen ins Gespräch kommen. Informieren Sie uns über Ihre Anliegen, stellen Sie uns Fragen, diskutieren Sie mit uns und lassen Sie sich von uns informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

Ihre CSU-Stadträte

Günther Pfefferer Barbara Roßkopf Günther Buchberger

Lorenz Akermann Ulrich Gerstner Dr. Martin Jung

CSU – näher am Menschen

**A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z**

Fasching 2009



- | | |
|------------------|---|
| 10. Januar 2009 | PRINZENBALL
mit der Band „Ventilators“
Beginn: 19 ³⁰ Uhr |
| 18. Januar 2009 | KINDERGARDETREFFEN
Beginn: 14 ⁰⁰ Uhr |
| 07. Februar 2009 | PRUNKSITZUNG
Beginn: 19 ³⁰ Uhr |
| 08. Februar 2009 | PRUNKSITZUNG
Beginn: 14 ³⁰ Uhr |
| 15. Februar 2009 | KINDER-DISCO |
| 19. Februar 2009 | LUMPIGER DONNERSTAG
mit der Band „One & Six“
Einlass: 19 ⁰⁰ Uhr |
| 23. Februar 2009 | ROSENMONTAGSBALL
im Gasthaus „zur Krone“
Beginn: 20 ⁰⁰ Uhr |
| 24. Februar 2009 | KINDERFASCHING
Beginn: 14 ³⁰ Uhr |



Karten an der Abendkasse
oder im Kartenvorverkauf bei:

Ingrid Burkhardt
Tel. vormittags: 09091 502 900
Tel. nachmittags: 09091 3399

Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Monheim statt!



TSV Monheim 1895 e. V.

Abteilung Turnen

Fun-, Fitness- und Gesundheitssport



<p>Kurs 1 Mutter-Kind-Turnen</p> <p>Kursleiterin: Diana Gunzner Anmeldung: Tel.09091/908468</p> <p>Kurstermine: Montag, ab 02.02.2009</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Montag 9:30 – 10:30 Uhr</p> <p>Ort: Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € Vereinsmitglieder 40,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: für Muttis, Vatis oder Omas usw. mit ihren Kindern/Enkeln von 2 – 4 Jahren. Spiel, Bewegung und Spaß zur Verbesserung von Haltung, Gleichgewicht und Koordination.</p> <p>Teilnehmer: min. 8 – max. 15 Kinder mit Muttis</p>	<p>Kurs 2 Step-Aerobic für Fortgeschrittene</p> <p>Kursleiterin: Tine Schreiber Anmeldung: Tel. 09091/2714</p> <p>Kurstermine: Montag, ab 09.02.2009</p> <p>Kursdauer: 10 x 45 Minuten</p> <p>Zeit: Montag, 18:00 – 18:45 Uhr</p> <p>Ort: Stadthalle / Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € aktive Vereinsmitglieder 40,- € Nichtmitglieder 10,- € Leihgebühr für den Step</p> <p>Kursinhalt: Push deine Ausdauer zur optimalen Fettverbrennungsfrequenz und beschleunige deinen Gewichtsverlust.</p> <p>Teilnehmer: min. 8 - max. 20 Teilnehmer(innen)</p>
<p>Kurs 3 Wellness mit dem „Flexi-Bar“</p> <p>Kursleiterin: Tine Schreiber Anmeldung: Tel. 09091/2714</p> <p>Kurstermine: Dienstag, ab 10.02.2009</p> <p>Kursdauer: 10 x 45 Minuten</p> <p>Zeit: Dienstag, 20:00 – 20:45 Uhr</p> <p>Ort: Stadthalle / Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 25,- € aktive Vereinsmitglieder 45,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Eine in Schwingung gebrachte Fiberglasstange bewirkt durch Vibration eine Stärkung der Tiefenmuskulatur, insbesondere im Bauch- und Rückenstreckerbereich.</p> <p>Teilnehmer: min. 8 - max. 20 Teilnehmer(innen)</p>	<p>Kurs 4 European Tae Bo (ETB)</p> <p>Kursleiterin: Nadin Bauer (zertif. ETB Basic Instruktorin) Anmeldung: Tel.09091/2728</p> <p>Kurstermine: Freitag, ab 17.04.2009</p> <p>Kursdauer: 12 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Freitag, 19:30 – 20:30 Uhr</p> <p>Ort: Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 30,- € aktive Vereinsmitglieder 60,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: ETB ist ein Sportsystem, das das Gewicht reduziert, die Körperkraft erhöht, Spaß macht und den Willen stärkt. Das Motto lautet: get fit - lose weight - have fun - be strong! ETB ist ein Gruppensport, der zu schneller Musik betrieben wird und Bewegungen der verschiedenen Kampfsportarten benutzt.</p> <p>Teilnehmer: min. 8 - max. 24 Teilnehmer(innen)</p>
<p>Kurs 5 Body and Mind</p> <p>Kursleiterin: Evi Gößmann Anmeldung: Tel. 09091/2290</p> <p>Kurstermine: Mittwoch, ab 04.03.2009</p> <p>Kursdauer: 10 x 45 Minuten</p> <p>Zeit: Mittwoch, 19:30 – 20:15 Uhr</p> <p>Ort: Stadthalle / Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € aktive Vereinsmitglieder 40,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Ganzkörpertraining für Geist und Körper. Das Gefühl von Koordination und Balance wird durch Aerobic light, Muskelkräftigung und fernöstliche Trainings- und Bewegungsformen vermittelt.</p> <p>Teilnehmer: min. 8 - max. 20 Teilnehmer(innen)</p>	<p>Kurs 6 Qi Gong</p> <p>Kursleiterin: Dorothea Reiss Anmeldung: Tel. 09090/91383</p> <p>Kurstermine: Donnerstag, ab 03.02.2009</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Dienstag, 18:00 – 19:00 Uhr</p> <p>Ort: Schindlerhaus Monheim</p> <p>Kursgebühr: 25,- € aktive Vereinsmitglieder 45,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Durch Ruhe in Aktion, Atmung und Bewegung bekämpfst du die innere Müdigkeit! Entdecke deine Lebensfreude und -kraft wieder! Qi Gong eignet sich für jedes Alter und auch Männer sind herzlich willkommen.</p> <p>Teilnehmer: min. 10 Teilnehmer(innen)</p>

Historisches

Das Adelsgeschlecht der Grafen von Reisach

Teil 1

Das Monheimer Schloss, das spätere Amtsgericht, gehört zum Stadtkern und schließt im Norden an die alte Stadtmauer an.

Alt-Monheim, wohl eine Gründung des bajuwarischen Volksstammes, entstand im 7. Jahrhundert zur Zeit der ersten Ausbausiedlung. Es lag im Sualafeldgau, in welchem der Gaugraf von Graisbach im Namen des Kaisers Recht sprach. Dieses Gaugrafenamt war zur besseren Verwaltung in Pflegegerichte aufgeteilt, wovon auch Monheim eines war.

Um diese Zeit beherrschte ein ansehnliches und in und um den Ort Monheim reichbegütertes Geschlecht, dessen Name, Dienststellung, Amtssitz und Aufgabenbereich bis heute unbekannt ist. Es ist wohl anzunehmen, dass es im Dienste der Gaugrafen stand und im Steinhaus am späteren unteren Tor seines Amtes waltete. Es hinterließ nur zwei weibliche Nachkommen, Lioba und Gerlinde, die dann unweit vom Amtsgebäude, nämlich dem Pflegehaus, ein Kloster im Jahre 893 gründeten. So war das Amtsgericht zuerst ein Pflegehaus, in dem die Pfleger saßen. Diese sogenannten Pfleger von Monheim lassen sich bis zu Beginn des 14. Jahrhunderts nachweisen. Im 15. Jahrhundert war ein gewisser Rupprecht von Seggendorf Pfleger zu Monheim und zugleich auch Grundherr der Stadt. Wegen Differenzen zwischen ihm und der dortigen Äbtissin verkaufte er Monheim mit allem Drum und Dran an die bayerischen Wittelsbacher von Ingolstadt, blieb aber ferner als Pfleger in Monheim.

Hof halten...

Im Jahre 1522 wurde nun das Gaugrafenamt Graisbach, inzwischen zum kaiserlichen Landgericht umbenannt, nach Monheim ins Pflegehaus verlegt. So war der Monheimer Pfleger zugleich auch Landrichter geworden, dem wohl nun ein repräsentativeres Amtsgebäude zustand, aber noch kein Schloss. Im Jahre 1786 erwarb Graf Adam von Reisach vom Grafen von Kreuth das neue Amtsgebäude, das aber den Ansprüchen des Grafen nicht entsprach. Er wollte aus dem Städtchen Monheim eine Residenz machen und dort auch Hof halten. Sein Fürst Max Josef, durch Napoleons Gnaden zum König von Bayern ernannt, kam wegen der Verdienste um die Wissenschaft seinem Wunsche gerne entgegen und ließ das Amtsgebäude großzügig zu einem fürstlichen Schloss umbauen. Das Schloss wurde nach Osten erweitert, um ein Stockwerk erhöht und der untere Turm nun ohne Zinnen bedacht, in den Gebäudetrakt mit einbezogen.

Zur Zierde ließ er auf der Südseite (Stadtinnern) einen steinernen Brunnen errichten.

Graf Reisach ließ dann sein im französischen Stil gehaltenes Jagdschloss vortrefflich möblieren. Soviel aber brachten ihm die Einkünfte seines Landgerichtes nicht ein und der Schuldenberg während seiner 33jährigen Dienstzeit war unermesslich gestiegen. Als die vielen Gläubiger ihn endlich drängten, verließ er bei Nacht und Nebel sein Schloss, floh nach Lammerdingen, wo er sich das Leben nahm. Der König hatte kein Interesse mehr an seinem Monheimer Landgericht. Es wurde dezimiert, bis es im Jahre 1879 zu einem schlichten Amtsgericht herabsank. Wenn man manchen Monheimer Bürger nach dem Schloss fragt, weiß er kaum Bescheid und verweist zuletzt auf das alte Amtsgericht. So wenig ist den Monheimern der Name Graf von Reisach in Erinnerung, obwohl nach ihm sogar eine Straße benannt ist. (Anmerkung: Der Straßename ist unvollständig)

Übersetzung der Inschrift der Gedenktafel im Amtsgerichtsgebäude:

Max Joseph, nach Jahrhunderten der erste König von Bayern, erhaben, väterlich, gnädig, Vater des Vaterlandes, hat dieses sehr alte Haus, den Sitz des Landrichters von Graisbach, der im Jahre 1523 von Graisbach nach Monheim verlegt worden ist, mit königlicher Freigebigkeit restauriert und erweitert im Jahre des Herrn 1806, dem ersten Jahr seiner Königsherrschaft.

*Joh. Adam von Reisach
Graf von Steinberg
Landrichter*

Fortsetzung folgt

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblattl

**Vorurteile, Hass und
Verteufelung machen blind.
Der Weg heißt Ziele
gemeinsam erreichen,
Toleranz zu üben aber nicht
um ihrer selbst willen.**

Anonymus

*gefunden von
Rudolph Hanke*

Kultur

Ein Festival schöner Stimmen

Konzert Liederkranz Monheim sang in Wellheim

mpp – Die Singgemeinschaft Konstein-Wellheim hatte zu ihrem traditionellen Adventskonzert erstmals in der Aula der Wellheimer Schule Gäste geladen, die zusammen mit dem heimischen gemischten Chor mit ihren Darbietungen alle Erwartungen übertrafen.

Der Vorsitzende der Singgemeinschaft Norbert Schulda begrüßte die Raitenbuch-Schernfelder Sängerinnen, den Liederkranz 1873 Monheim mit seinem gemischten Chor, dem Männerchor, dem Jugend- und Kinderchor.

Der gemischte Chor der Singgemeinschaft unter der Leitung von Ursula Pfund eröffnete das Konzert mit eindrucksvoll vorgebrachten weihnachtlichen Weisen. Begeistert aufgenommen wurden die drei Lieder, darunter das bezaubernde „Wach, Nachtigall, wach auf“ oder „Von Gott der Engel Gabriel“ der vier Schernfelder Sängerinnen, die auch schon im Bayerischen Rundfunk zu hören waren.

Mit schönen und ausdrucksvollen Stimmen präsentierten sich die Sängerinnen und Sänger aus Monheim: Ihr gemischter Chor stimmte mit drei Liedern auf Weihnachten ein; der Kinderchor mit Gitarren- und Flötenbegleitung gewann die Herzen der Zuhörer mit drei Liedern, darunter das temperamentvolle „Go, tell it on the mountain“. Mit „Let it snow“ und „Wonderful dreams“ beeindruckten die vier jungen Damen des Jugendchors und stimmgewaltig trug der Männerchor zwei Weisen, darunter das „Hirtenslied“, vor. Reichlich Applaus wurde den Gästen zuteil.

Neue Aktive im Chor

Über mangelnden Beifall hatte auch die Singgemeinschaft Konstein-Wellheim nicht zu klagen. Deren Soprane, Alt, Bass, Baritone und Tenöre im gemischten Chor waren durch neue Aktive bereichert, darunter auch Altbürgermeister Karl Forster. Besonderen Gefallen fand unter ihren Darbietungen „Licht in der Nacht“, „Lasst uns zur Krippe eilen“, „Vamos Corramos“ oder das „Kalenderlied“.

Das gemeinsam gesungene Lied „O du Fröhliche“ mit der Chorleiterin und als Schullektorin Hausherrin Ursula Pfund am Klavier beendete schließlich die gelungene Veranstaltung.

Kulturförderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke

Vorsitzender

Beim Dämmerchoppen ...

diskutierten wir lang und breit über die Probleme der Hausärzte, dass sie finanziell nicht gerade gut situiert seien, dass sie für uns Patienten zu wenig Zeit hätten, dass die Medikamente, die echt gut seien, nicht verschrieben werden dürften. Und dann die Gretchenfrage an Nörgelmann: „Wie hältst du es mit dem Arztbesuch und der Vorsorgeuntersuchung?“ wollte mein Vis-à-Vis wissen. Stolz berichtete der Gefragte: „Ich gehe einmal im Quartal zu meinem Hausarzt und einmal im Jahr zur Vorsorge, mein Arzt will ja auch leben.“ „Und verschreibt er dir dann auch was?“, mein Nachbar war neugierig. „Ja freilich“, gab Nörgelmann zu, „und draufzahlen tu ich auch, denn der Apotheker will ja auch leben.“ „Gut, aber was lässt du dir verschreiben?“ mein Vis-à-Vis war gespannt, „du bist doch kerngesund!“ „Ach, weißt du, so ab und zu zwickt es halt doch hier oder da, aber die meisten Medikamente werfe ich eh nach einem Jahr in den Müll, denn ich will ja auch leben.“ Nörgelmann schaute herausfordernd in die Runde: „Und wie geht's bei euch?“ Jetzt war er neugierig. „Wenn ich die Gebrauchsanweisung der Medikamente lese“, so mein Nachbar, „und vor allem die lange Liste der Nebenwirkungen studiere, dann bin ich gleich gesund oder bilde mir ein, dass ich diese oder jene Krankheit habe.“ „Der eingebilddete Kranke“, Nörgelmann war angriffslustig. „Soweit lasse ich es nicht kommen“, erwiderte dieser. „Also stelle ich fest,“ versuchte ich eine Zusammenfassung, „wir lassen unseren Arzt leben, unseren Apotheker und uns selbst. Lassen wir auch unseren Wirt leben und bestellen noch ein Viertel!“

Auf unser aller Wohl und Ihr spezielles, liebe Leser!

Ein gutes Neues Jahr wünscht

Ihr Dämmerchöppler

Rudolph Hanke

AG EINE WELT unterstützt Lar St. Elisabeth **- Triunfo - Brasilien mit einer Spende von** **500,00 €**

Liebe Freunde und Wohltäter vom Lar St. Elisabeth!

Durch Ihre Anteilnahme, Ihre Freundschaft und Ihr Mitsorgen erstrahlte der Stern und ein LICHT erhellte unser Lar St. Elisabeth im Laufe dieses Jahres 2008!

Wir danken Ihnen allen und wünschen, dass dieses Licht alle, die guten Willens sind, erleuchten möge und dieses Licht weitertragen in die Welt, den Schwachen und Armen zu helfen!

„Das Volk, das in der Dunkelheit wandelte,
sah ein großes LICHT...“



Wir alle wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim,
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28

- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,
86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.